

## JETZT ANMELDEN!

**Prof. Hendrik Lensch**

Institut für  
Medieninformatik  
Universität Ulm



**Darren Johnson**

Regional Director  
and Vice President  
CDG Eamer Retail  
Printing and Film Products  
Kodak Limited



**Guido Hofmeyer**

Senior Vice President and  
General Manager  
Felix Schoeller Group



**Alexandra Gebhardt**

Chief Social Strategist  
Inside Media Networks



**Ron Kubara**

Vice President Strategic  
Sales and Planning  
Noritsu Koki



**Dr. Uwe Alkemper**

CEO of  
Yoochoose GmbH



**Rainer Bauer**

Chief Visionary Officer of  
Imaging Solutions AG



March 1 – 2, 2011, Congress Centre North, Koelnmesse

BUSINESS  
FORUM  
IMAGING  
COLOGNE  
Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**  
world of imaging

„Memories are more ... CONNECTED“

**Spezielles Programm  
„Innovationen für  
den Fotohandel“  
in deutscher Sprache!**

**Programm und Anmeldeformular  
in dieser Ausgabe!**

**Marion Knoche**

Global Director  
GfK Retail and Technology  
GmbH & Co. KG



**Thomas Ross**

Industry Leader Media  
and Management  
at IBM Global Business  
Services



**Liz Cutting**

Executive Director  
Imaging Sector  
Consumer Technology  
The NPD Group, Inc.



**Dr. Reiner Fageth**

CTO and Member  
of the Board of Cewe Color  
Holding AG



**Don Franz**

Photofinishing  
News Inc.  
Bonita Springs



**Rolf Richter**

CEO  
of Iocr GmbH



**Raffael Kraus**

Worldwide Photo Segment  
Manager, HP Indigo



### CES 2011 – Foto im Abseits, Vernetzung und 3D im Mittelpunkt

Mit rund 140.000 Fachbesuchern und rund 2.700 Ausstellern erreichte die nach eigenen Angaben größte Consumer Electronics Messe der Welt das Vorkrisen-Niveau von 2008. Die Foto- und Imagingbranche kam über eine Nebenrolle nicht hinaus. **S. 16**

### Panasonic – TZ-, FX-, FT-Kameras, die neuen Lumix Topmodelle

Wenige Tage, nachdem Panasonic auf der CES in Las Vegas vier Kompaktmodelle der Lumix FS-Serie vorgestellt hatte, präsentierte das Unternehmen auf einem Journalisten-Workshop in Salzburg vier weitere Neuheiten. **S. 34**

### Noritsu – Neustrukturierung des Europa-Vertriebs

Die Noritsu Koki, Wakayama/Japan, hat ihre europäischen Geschäftsfelder neu geordnet. In mehreren Ländern, darunter Deutschland, haben zu Beginn des Jahres erfahrene Distributoren anstelle der Noritsu-eigenen Niederlassungen den Vertrieb übernommen. **S. 36**

1. – 2. März 2011, Congress-Centrum Nord, Koelnmesse

# BUSINESS FORUM IMAGING

# COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**  
world of imaging

„Memories are more ... CONNECTED“

Gold-Sponsoren



Silber-Sponsoren



Organisatoren: INTERNATIONAL CONTACT · Photo Imaging News

Partner: Photoindustrie-Verband e.V. · Prophoto GmbH · GfK Retail and Technology

Informationen: www.bfi-photokina.de · E-Mail: bfi@photokina.de · Fax: +49 221 821-3995



1. – 2. März 2011 in Köln

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**  
world of imaging

**Jetzt anmelden!**

## Imagingtrends von morgen – Imagingkompetenz weltweit

Mit dem Business Forum Imaging Cologne 2011 „Memories are more ... CONNECTED“ präsentiert die photokina ein internationales Podium für Industrie und Handel. Immer mehr Kameras, WLAN-fähige iPods, erweiterte Spielekonsolen und Fernseher mit Web-Zugang schaffen beste Voraussetzungen für den Zugang zu digitalen Bilddienstleistungen. Diese Entwicklung nimmt das Business Forum Imaging Cologne zum Anlass, um Herstellern, Dienstleistern, Fotohändlern und Medienvertretern eine Plattform für Networking, Austausch und Präsentation zu bieten.

**Internationale Konferenz:** Erfahren Sie aus erster Hand, wie internationale Spitzenmanager die Zukunft der Vermarktung digitaler Bildprodukte sehen und erleben Sie die Präsentation neuer Geschäftsmodelle. Konferenzsprache ist Englisch, die Vorträge werden simultan ins Deutsche übersetzt.

**Sponsoren-Präsentation:** Informieren Sie sich in der Netzwerkzone direkt an den Ständen der Gold- und Silber-Sponsoren über deren aktuelle Produkte und Dienstleistungen.

**Networking:** Am Abend des 1. März lädt die photokina zu einer Abendveranstaltung ein. Nutzen Sie bei gutem Essen und gepflegten Getränken die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und wichtige Lieferanten und Experten zu treffen.

### Gold-Sponsoren



**Kodak**



### Silber-Sponsoren



FUJIFILM



maps  
loer

NORITSU  
from the NEXT



TETENAL

XEROX

## 1. Tag, Dienstag, 1. März 2011



**Eröffnungsvortrag: Professor Hendrik Lensch, Universität Ulm**

### **Die zweite digitale Kamera-Revolution: „Computational photography“**

Digitalkameras haben derzeit nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Bildbearbeitung bei der Aufnahme; umfassende Korrekturen und Veränderungen können erst nachträglich an der „fertigen“ Bilddatei vorgenommen werden. Die steigende Rechenleistung mobiler Geräte ermöglicht dagegen die enge Verknüpfung von Aufnahme und Verarbeitung und definiert so den gesamten Aufnahme-Prozess neu. Hendrik Lensch präsentiert eine neuartige Kamera-Plattform: die frei programmierbare „Frankenkamera“. Die faszinierenden Möglichkeiten von Real Time-Algorithmen werden mit neuartigen Software-Applikationen demonstriert, die die Leistung und Flexibilität von Aufnahmegegeräten deutlich steigern.



**Liz Cutting, Executive Director, Imaging Sector Consumer Technology, The NPD Group**  
**Marion Knoche, Global Director, GfK Retail and Technology**

### **Imaging Bestseller – heute und morgen**

Präsentiert werden die aktuellen Trends beim Verkauf von Kameras, Camcordern, mobilen Geräten und Bildprodukten in Europa, den USA und dem Rest der Welt. Lernen Sie die Bestseller von heute kennen und entdecken Sie die Trends für die Bestseller von morgen.



**Darren Johnson, Regional Director and Vice President, CDG Eamer Retail Printing and Film Products, Kodak Limited (UK)**

### **The Connected World of Images**



**Alexandra Gebhardt, Chief Social Strategist, Inside Media Networks**

### **Neue Geschäftsmodelle mit mobilen Foto-Apps?**

Photo Sharing – die Kommunikation mit Bildern – gehört zu den beliebtesten Online-Aktivitäten der Konsumenten: Immer mehr Bilder werden auf soziale Netzwerke wie Facebook hochgeladen, zu verschiedenen Endgeräten wie Smartphones und Pads versandt und immer öfter ganz ohne Kamera aufgenommen und ausgedruckt. Alexandra Gebhardt stellt die neuesten Foto-Applikationen für das Internet und mobile Geräte vor und spricht über die Möglichkeiten für den Fotohandel, damit zusätzliche Umsätze zu erzielen.



**Dr. Reiner Fageth, Vorstandsmitglied und Chief Technical Officer, Cewe Color**

### **Fotofinishing 3.0: Produkte und Dienstleistungen für eine vernetzte Welt**

Die digitale Revolution hat es den Konsumenten möglich gemacht, aus einem großen Angebot personalisierter Bildprodukte auszuwählen, anstatt einfach nur Prints zu bestellen. Als führender europäischer Fotodienstleister hat Cewe Color diesen Markt neu definiert und mit dem Cewe Fotobuch die Führung übernommen. Noch nie war es so einfach, mit Bildern Geschichten zu erzählen. In einer vernetzten Welt können die Konsumenten jetzt ihre Bilder auf unterschiedlichen Plattformen miteinander teilen – im Internet genauso wie mit mobilen Geräten wie Smartphones und Pads. Für Fotofinisher bedeutet das eine große Chance, innovative Dienstleistungen zu entwickeln – aber auch eine große Herausforderung, an der neuen Wertschöpfungskette für Bilder teilzuhaben.



**Raffael Kraus, WorldWide Photo Segment Manager, HP Indigo**

## Neue Möglichkeiten für Bilddienstleistungen mit Digitaldruckmaschinen

Digitaldruckmaschinen sind in den letzten Jahren zu den wichtigsten Produktionsmitteln für die Herstellung personalisierter Bildprodukte geworden. Marktführer HP Indigo hat mit Unterstützung kompetenter Partner neue Anwendungen entwickelt, die es Bilddienstleistern ermöglichen, ihr Angebot zu erweitern und mit besonders kundenfreundlichen Lösungen eine höhere Wertschöpfung zu erzielen.



**Guido Hofmeyer, Senior Vice President and General Manager, Felix Schoeller Imaging**

## Imaging-Papiere in einer vernetzten Welt

Die Digitalfotografie hat das Verbraucherverhalten in Bezug auf das Drucken von Bildern in den letzten Jahren grundlegend verändert. Die Konsumenten können heute ihre Bilder Freunden und Verwandten auf verschiedenen Plattformen zeigen, ohne jemals ein Foto auszudrucken bzw. ausdrucken zu lassen. In dieser Präsentation wird dargestellt, wie ein führender Hersteller von Imaging-Spezialpapieren die Zukunft des Printmarktes sieht und in welchen Segmenten er Wachstum erwartet.

## 2. Tag, Mittwoch, 2. März 2011



**Thomas Ross, Industry Leader Media & Entertainment, IBM Global Business Services**

## „Smarte“ Produkte und Dienstleistungen: neue Möglichkeiten für die Consumer Electronics- und Imaging-Branche

Immer mehr elektronische Geräte sind netzwerkfähig. Damit wird der Wert eines Produktes nicht nur von seinen speziellen Ausstattungsmerkmalen definiert, sondern vor allem von den Erlebnissen, die dieses Produkt seinen Anwendern im Netzwerk ermöglicht. So entwickeln sich beispielsweise Kameras und Kamerahandys von reinen Aufnahmegeräten zu Plattformen, auf denen die Konsumenten ihre Erinnerungen nicht nur festhalten, sondern vor allem auch mit anderen teilen. Für Hersteller und Dienstleister bringt diese Entwicklung die Herausforderung mit sich, sich auf das neue Konsumentenverhalten einzustellen und durch neue Geschäftsmodelle davon zu profitieren.



**Liz Cutting, Executive Director, Imaging Sector Consumer Technology, The NPD Group**  
**Marion Knoche, Global Director, GfK Retail and Technology**

## Konsumentenverhalten in einer vernetzten Welt

GfK Retail and Technology und das amerikanische Partnerunternehmen NPD stellen die neuesten Ergebnisse ihrer Untersuchungen zum Konsumentenverhalten in einer vernetzten Welt vor: Wie nutzen unterschiedliche Konsumentengruppen ihre Bilder? Welche Produkte und Dienstleistungen bevorzugen sie, und welche Angebote erwarten sie von der Foto- und Imagingbranche?



**Rainer Bauer, CVO, Imaging Solutions AG**

## Premium Produkte mit echtem Fotopapier

Auch im Zeitalter des Digitaldrucks ist echtes Fotopapier der Maßstab für beste Bildqualität. Für Bilddienstleister und Fotohändler bietet sich die Chance, mit Premium Produkten auf echtem Fotopapier nicht nur höhere Margen zu erzielen als mit preiswerten Digitaldruck-Artikeln, sondern auch eine höhere Kundenzufriedenheit.

## 2. Tag, Mittwoch, 2. März 2011



**Rolf Richter, CEO, locr GmbH**

### Personalisierte Landkarten für Bildprodukte

Immer mehr Fotos werden direkt in der Kamera über Zubehör-Artikel oder Software mit den geografischen Daten ihrer Aufnahmen versehen. locr hat eine einzigartige Technologie entwickelt, Geotagging dazu zu nutzen, besonders wertschöpfungsstarke Bildprodukte anzubieten. Dazu werden individualisierte Landkarten in hochaufgelöste Druckdateien umgewandelt, mit denen Bilddienstleister Fotobücher, Poster und zahlreiche andere Bildprodukte mit personalisierten Landkarten aufwerten und auf der Basis der Geodaten mit speziellen Inhalten ergänzen können.



**Ron Kubara, Vice President Strategic Sales and Planning, Noritsu Koki**

### Mehr Prints durch automatische Bildverbesserung

Viele Bilddienstleister glauben immer noch, Bilder aus sozialen Netzwerken oder Aufnahmen, die mit Fotohandys gemacht wurden, könnten nicht oder nur mit eingeschränkter Qualität gedruckt werden. Programme zur automatischen Bildverbesserung erzielen aber heute hervorragende Ergebnisse und ermöglichen es Fotohändlern und Bilddienstleistern, auch mit solchen Bildern Umsätze zu erzielen. Neue Apps machen dabei sogar die automatische Bildverbesserung direkt in Aufnahmegegeräten wie dem iPhone möglich und tragen dazu bei, neue Kundengruppen für Bilddienstleistungen zu gewinnen.



**Dr. Uwe Alkemper, CEO, Yoochoose GmbH**

### Interessante Angebote finden, ohne sie zu suchen ...

Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen über das Internet anbieten, haben bereits die Chancen erkannt, die sich aus Kaufempfehlungen ergeben, wenn diese möglichst genau auf den Geschmack und die Bedürfnisse des entsprechenden Kunden abgestimmt sind. Allerdings können bislang die wenigsten Anbieter diese Chancen wirklich nutzen. In dieser Präsentation werden die Möglichkeiten und Grenzen für individuelle Kaufempfehlungen vorgestellt und erfolgreiche Beispiele dafür gezeigt, wie personalisierte Produktempfehlungen optimiert werden können.



**Repräsentant Kis/Photo-Me**

### Mehr Umsatz mit Fotobüchern direkt im Geschäft



**Don Franz, Group Publisher, Photo Imaging News**

### Eine Gemeinschaftsinitiative zur Förderung des Bildergeschäftes

Führende Hersteller und Bilddienstleister haben in den USA ein Konsortium zur Förderung des Bildergeschäftes gegründet. Unter dem Motto „Photo gifts are fun: Make one“ („Fotogeschenke machen Spaß: Mach Dir eins“) soll die Promotion die amerikanischen Konsumenten motivieren, beim Fotohandel oder im Internet personalisierte Bildprodukte zu gestalten und zu bestellen. Wenn die Promotion erfolgreich ist, erwägen die Organisatoren eine Ausweitung auf Europa und andere Länder.

## Dienstag, 1. März 2011

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet/Kaffee in der Lobby/Sponsorenpräsentation
9:30 – 9:45	Begrüßung
9:45 – 10:30	Eröffnungsvortrag: <b>Professor Hendrik Lensch</b> , Universität Ulm Die zweite digitale Kamera-Revolution: „Computational photography“
10:30 – 11:00	<b>Liz Cutting</b> , Executive Director, Imaging Sector Consumer Technology, The NPD Group <b>Marion Knoche</b> , Global Director, GfK Retail and Technology Imaging Bestseller – heute und morgen
11:00 – 11:30	Kaffeepause/Sponsorenpräsentation
11:30 – 12:15	Repräsentant Samsung Electronics
12:15 – 13:00	<b>Darren Johnson</b> , Regional Director and Vice President, CDG Eamer Retail Printing and Film Products, Kodak Limited (UK) The Connected World of Images
13:00 – 14:00	Mittagspause/Sponsorenpräsentation
14:00 – 14:45	<b>Alexandra Gebhardt</b> , Chief Social Strategist, Inside Media Networks Neue Geschäftsmodelle mit mobilen Foto-Apps?
14:45 – 15:30	<b>Dr. Reiner Fageth</b> , Vorstandsmitglied und Chief Technical Officer, Cewe Color Fotofinishing 3.0: Produkte und Dienstleistungen für eine vernetzte Welt
15:30 – 16:00	Kaffeepause/Sponsorenpräsentation
16:00 – 16:45	<b>Raffael Kraus</b> , WorldWide Photo Segment Manager, HP Indigo Neue Möglichkeiten für Bilddienstleistungen mit Digitaldruckmaschinen
16:45 – 17:30	<b>Guido Hofmeyer</b> , Senior Vice President and General Manager, Felix Schoeller Imaging Imaging-Papiere in einer vernetzten Welt
18:30 – 24:00	Abendveranstaltung

## Mittwoch, 2. März 2011

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet/Kaffee in der Lobby/Sponsorenpräsentation
9:30 – 10:15	<b>Thomas Ross</b> , Industry Leader Media & Entertainment, IBM Global Business Services „Smarte“ Produkte und Dienstleistungen: neue Möglichkeiten für die Consumer Electronics- und Imaging-Branche
10:15 – 11:00	<b>Liz Cutting</b> , Executive Director, Imaging Sector Consumer Technology, The NPD Group <b>Marion Knoche</b> , Global Director, GfK Retail and Technology Konsumentenverhalten in einer vernetzten Welt
11:00 – 11:30	Kaffeepause/Sponsorenpräsentation
11:30 – 11:50	Repräsentant <b>Kis/Photo-Me</b> , Mehr Umsatz mit Fotobüchern direkt im Geschäft
11:50 – 12:15	<b>Rainer Bauer</b> , CVO, Imaging Solutions AG Premium Produkte mit echtem Fotopapier
12:15 – 12:35	<b>Rolf Richter</b> , CEO, locr GmbH Personalisierte Landkarten für Bildprodukte
12:35 – 13:00	<b>Ron Kubara</b> , Vice President Strategic Sales and Planning, Noritsu Koki Mehr Prints durch automatische Bildverbesserung
13:00 – 13:45	Mittagspause/Sponsorenpräsentation
13:45 – 14:30	<b>Dr. Uwe Alkemper</b> , CEO, Yoochoose GmbH Interessante Angebote finden, ohne sie zu suchen ...
14:30 – 15:30	<b>Don Franz</b> , Group Publisher, Photo Imaging News Eine Gemeinschaftsinitiative zur Förderung des Bildergeschäfts
15:30 – 16:00	Schlusswort und Ausblick
16:00 – 16:30	Kaffee in der Lobby/Sponsorenpräsentation

Gold-Sponsoren



Silber-Sponsoren



Bitte senden Sie dieses Formular per

Fax an: +49 221 821-3995, z. Hd. Barbara Klomps  
E-Mail an: bfi@photokina.de

## Anmeldung

### 1. Dauerkarte · Beide Konferenztage 1.+ 2. 3. 2011

- Regulärer Preis **800,00 EUR**
- Ermäßigter Preis **600,00 EUR**
- Ermäßigter Preis deutscher Handel **395,00 EUR**
- Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **325,00 EUR**

### 2. Tageskarte · 1. 3. 2011 (inkl. Abendveranstaltung)

- Regulärer Preis **500,00 EUR**
- Ermäßigter Preis **350,00 EUR**
- Ermäßigter Preis deutscher Handel **195,00 EUR**
- Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **165,00 EUR**

### 3. Tageskarte · 2. 3. 2011 (inkl. Abendveranstaltung am 1. 3. 2011)

- Regulärer Preis **500,00 EUR**
- Ermäßigter Preis **350,00 EUR**
- Ermäßigter Preis deutscher Handel **195,00 EUR**
- Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **165,00 EUR**

### 4. Tageskarte · nur 2. 3. 2011

- Regulärer Preis **400,00 EUR**
- Ermäßigter Preis **250,00 EUR**
- Ermäßigter Preis deutscher Handel **95,00 EUR**
- Sonderpreis Ringfoto-Mitglieder **65,00 EUR**

Alle Preise zzgl. 19 % MwSt.

### Hiermit melde ich mich/melden wir uns verbindlich an.

Name: \_\_\_\_\_

Funktion im Unternehmen: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Zahlungsweise:  Visa  MasterCard

Kartenummer: \_\_\_\_\_ Gültig bis: \_\_\_\_\_

Karteninhaber: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie eine Rechnung

**Leistungen:** Jede Eintrittskarte berechtigt zum Besuch aller Vorträge und der Sponsorenpräsentation, schließt Kaffeepausen und Mittagessen ein sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 1. März 2011 (außer Tageskarte 2. März 2011). Ebenfalls im Preis eingeschlossen ist eine CD mit allen Präsentationen (in englischer Sprache), die nach der Veranstaltung versandt wird. Kosten für Hotelzimmer und Anreise gehen zu Lasten des Teilnehmers.

**Ermäßigungen:** Die ermäßigten Preise gelten für Aussteller der photokina 2010, Mitglieder des Photoindustrie-Verbandes, Kunden der GfK (ID Code bitte angeben) und Mehrfach-Anmeldungen von derselben Firma. Mitglieder von Ringfoto erhalten einen speziellen Sonderpreis.

**Pressekarten:** Eine begrenzte Anzahl von kostenlosen Pressekarten steht interessierten Journalisten zur Verfügung. Weitere Informationen: bfi@photokina.de

**Rücktritt:** Ein kostenloser Rücktritt von der Anmeldung ist bis zum 1. Februar 2011 möglich. Eventuell bereits bezahlte Beträge werden erstattet. Ersatzteilnehmer können jederzeit benannt werden.

## Hotel-Reservierung

### Bitte sofort reservieren – begrenztes Kontingent!

Es steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern in zwei Hotels in unmittelbarer Nähe des Koelnmesse Congress-Centrums Nord zur Verfügung. Buchungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs. Ein Rechtsanspruch auf eine Buchung kann über das vereinbarte Kontingent hinaus nicht eingeräumt werden.

#### Radisson Blu Hotel ★★★★★ Superior

Messe Kreisel 3, 50679 Köln  
Einzel oder Doppel ohne Frühstück  
(inkl. zur Zeit gültiger MwSt.  
und Kulturförderabgabe)

**28.02.2011 | 01.03.2011 pro Nacht 167,92 EUR**  
**02.03.2011 | 03.03.2011 pro Nacht 152,12 EUR**  
Frühstück 23,00 EUR pro Person/Tag

#### Ibis Köln City Messe Arena ★★

Brügelmannstr. 1, 50679 Köln  
Einzel mit Frühstück **83,00 EUR**  
Doppel mit Frühstück **93,00 EUR**  
(inkl. zur Zeit gültiger MwSt.  
und Kulturförderabgabe)

#### Bitte reservieren Sie mir:

Einzelzimmer: \_\_\_\_\_ Doppelzimmer: \_\_\_\_\_

Ankunft: \_\_\_\_\_ Abreise: \_\_\_\_\_

Für eine Zimmerreservierung mit Kreditkartenzahlung ist eine gültige E-Mail Adresse notwendig. Bitte belasten Sie folgende Kreditkarte (wenn abweichend von o. a. Kreditkarte):

Zahlungsweise:  Amex  Diners  Visa  MasterCard

Kartenummer: \_\_\_\_\_ Gültig bis: \_\_\_\_\_

Karteninhaber: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Sonderprogramm in deutscher Sprache

Im Rahmen des Business Forums Imaging Cologne wird am 2. März von 11.30 bis 16.00 Uhr ein Sonderprogramm in deutscher Sprache für den Fotohandel angeboten. Es findet parallel zu den englischsprachigen Vorträgen statt und stellt die Praxis in den Mittelpunkt.

Unter dem Titel „Innovationen für den Fotohandel“ geht es darum, wie Fotohändler von den neuen Netzwerk-Technologien profitieren können. Zuvor sind die Teilnehmer des Sonderprogramms eingeladen, die englischsprachigen Vorträge „Smarte Produkte und Dienstleistungen“ und „Konsumentenverhalten in einer vernetzten Welt“ zu besuchen. Eine Simultanübersetzung wird angeboten.

### Referenten und Themen



11:30 – 12:00 Uhr > Marion Knoche, GfK Retail and Technology

#### Der deutsche Fotomarkt

Mit aktuellen Marktzahlen wird dargestellt, welche Produkte sich in Deutschland am besten verkaufen und in welchen Segmenten die Stärken und Schwächen des qualifizierten Fotohandels liegen.



12:00 – 13:00 Uhr > Felix Beilharz, DIM Deutsches Institut für Marketing

#### Mehr Umsatz mit Facebook und Co.

Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter & Co. erreichen jeden Monat weltweit knapp eine Milliarde Menschen. Auch der Fotohandel kann diese Kanäle nutzen, um seine Kunden zu erreichen und neue Zielgruppen anzusprechen. Der Vortrag zeigt anhand konkreter Beispiele aus der Praxis, wie Fotohändler von den neuen Medien profitieren können.

13:00 – 13:45 Uhr > **Mittagspause**



13:45 – 14:45 Uhr > Martin Wagner, Ringfoto

#### Neuheiten mit und ohne Netz

Welche Neuheiten sind in diesem Frühjahr für den Fotohandel besonders wichtig? Was bedeutet „Connectivity“ für die Kunden und wie kann der Fotohandel davon profitieren?



14:45 – 15:30 Uhr > Andreas Scholz, Cewe Color

#### Das Cewe Fotobuch erfolgreich verkaufen

Die Nachfrage nach Fotobüchern steigt rasant – auch beim Fotohandel. Andreas Scholz stellt anschaulich dar, wie dieses Produktsegment zu einer tragenden Säule des Bildergeschäfts werden kann und stellt erfolgreiche Beispiele aus der Praxis vor.



15:30 – 16:00 Uhr > Ringfoto Junioren

#### Die besten Foto-Apps

Apps werden immer populärer. Immer mehr Anwendungen machen es möglich, mehr mit Fotos zu tun, einfach mit Bildern zu kommunizieren und insgesamt mit digitalen Aufnahmen mehr Spaß zu haben. Besonders junge Menschen begeistern sich für diese kleinen Programme. Die Ringfoto Junioren stellen die besten Beispiele vor.

### Günstige Eintrittspreise

Das Sonderprogramm „Innovationen für den Fotohandel“ wird von Ringfoto unterstützt. Deshalb können alle Teilnehmer von den günstigen Eintrittspreisen profitieren.

Die Tageskarte für den **2. März 2011** kostet für Fotohändler **95 Euro**, für Ringfoto Mitglieder sogar nur **65 Euro**.

Im Preis enthalten ist die Teilnahme am englischsprachigen Konferenzprogramm am 2. März von 9.30 bis 11.00 Uhr sowie am deutschsprachigen Sonderprogramm,

Pausengetränke/Snacks und Mittagessen sowie Zutritt zur Sponsoren-Präsentation.

Bei Teilnahme an der Abendveranstaltung am **1. März** beträgt der Preis **195 Euro**, das Ticket für das gesamte Business Forum Imaging Cologne kostet **395 Euro** (Ringfoto-Mitglieder **325 Euro**). Alle Preise zzgl. 19% MwSt.

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das **Formular** oder senden eine E-Mail an **bfi@photokina.de**.

Ihr 2010  
festgehalten in einem  
**CEWE FOTOBUCH**

ab  
**7,95€\***



\* Unverbindliche Preisempfehlung für ein CEWE FOTOBUCH „Klein“ gemäß Preisliste inkl. MwSt. zzgl. Bearbeitungsgebühr und evtl. anfallender Versandkosten.

- Europas beliebtestes Fotobuch ●
- Prämierte Qualität ●
- Einfachste Gestaltung ●
- Riesenauswahl ●

# Mein **CEWE FOTOBUCH**

## Ihre Fotos als echtes Buch!

Gestalten Sie Ihre persönliche Fotoerinnerung! Kombinieren Sie Ihre Bilder mit attraktiven Hintergründen, eigenen Texten und individueller Seitengestaltung in einem CEWE FOTOBUCH – ab 7,95 €.\*



 **cewe**  
einfach schöne Fotos

[www.cewe-fotobuch.de](http://www.cewe-fotobuch.de)

# „Kein Anschluss mit dieser Kamera“ Tiefer Fall ohne Netz?

Die CES 2011 vom 6. bis 9. Januar in Las Vegas war eine interessante Erfahrung – auch aus der Perspektive der Foto- und Imagingbranche. Denn die PMA wurde bekanntlich auf den September verschoben, und mancher hat deshalb einen besonders starken Imaging-Auftritt auf der CES (das Kürzel steht für Consumer Electronics Show) erwartet.



Thomas Blömer, Verleger

Dieser Auftritt fand leider nicht statt. Zwar nutzten mehrere Hersteller den Termin zur Vorstellung ihrer Frühjahrsneuheiten, aber außer den Vollsortimentern Panasonic, Sony und Samsung war auf der CES von den großen Kamera-Herstellern nur Canon mit einem repräsentativen Stand vertreten; die anderen begnügten sich, sofern sie überhaupt im Ausstellerverzeichnis standen, mit Konferenzräumen.

Aber nicht nur deshalb spielte Foto und Imaging in Las Vegas eigentlich keine Rolle. Es muss klar gesagt werden: Die allermeisten Digitalkameras können in der vernetzten Welt der digitalen Consumer Electronics nicht mitspielen, denn sie sind nicht netzwerkfähig. Vielmehr ist die klassische Digitalkamera ein geschlossenes System, das die geschlossenen Bilder nur mit Hilfe von Kabeln oder Datenträgern auf Anforderung

freigibt. Fernsehgeräte, Smartphones, Tablet Computer, ja selbst Mikrowellen, Kühlschränke und Fitnessgeräte sind dagegen inzwischen immer häufiger mit dem Internet verbunden. Für ihre Anwender heißt das: Inhalte aus dem Netz können zu jeder Zeit an jedem Ort abgerufen werden. Die Anwender können sich über diese Inhalte in Echtzeit miteinander austauschen, sie gleichzeitig ansehen, in Internetplattformen – die „Cloud“ – hoch- und wieder herunterladen, alles ohne Zusatzgeräte, alles sofort, alles mehr oder weniger einfach.

Für diese universale Netzwerkfähigkeit gibt es einige wenige Grundlagen: zum einen die Verbindung zum Internet entweder über das Mobilfunknetz oder WLAN, zum anderen die Möglichkeit der Personalisierung der Geräte mit Apps. Diese kleinen Software-Module kosten wenig oder gar nichts und ermöglichen es ihren Anwendern, mit ihrem digitalen Gerät genau das zu tun, was sie möchten. Erfunden hat dieses System Apple für das iPhone; inzwischen gibt es Apps für iPod und iPad, für unzählige Mobiltelefone mit anderen Betriebssystemen und neuerdings auch für Fernsehgeräte. Für Digitalkameras gibt es keine Apps – denn das lassen die geschlossenen Systeme der Kamerahersteller nicht zu.

Das heißt natürlich nicht, dass es unmöglich ist, Fotos oder Videos unmittelbar oder sogar während der Aufnahme auf Internetplattformen hochzuladen, mit

anderen Menschen zu teilen und sich darüber auszutauschen. Man darf nur nicht mit der Kamera fotografieren, sondern knipst bzw. filmt besser mit dem Smartphone. Denn diese kleinen Alleskönner haben die Netzwerkfähigkeit eingebaut – sie bieten eine Rechenleistung, die um Welten höher ist als die digitaler Kompaktkameras, und sie können mit Apps aufgerüstet und der technischen Entwicklung angepasst werden.

Das ist eine gefährliche Entwicklung für die Fotobranche und für den Fotohandel. Denn je mehr sich die Konsumenten daran gewöhnen, mit ihren digitalen Geräten ständig vernetzt zu sein und diese Geräte mit Apps ihren persönlichen Vorlieben anzupassen, umso weniger werden sie Kameras akzeptieren, die all das nicht können.

Umgekehrt gilt auch: Wenn Kamera-Hersteller und Bilddienstleister das Schlüsselwort Netzwerkfähigkeit oder, wie die Consumer Electronics Branche sagt, Connectivity, aufgreifen und in „smarte“ Produkte und Dienstleistungen umsetzen, dann bieten sich für die Fotobranche große Chancen. Um diese Chancen geht es auf dem Business Forum Imaging Cologne „Memories are more... CONNECTED“ am 1. und 2. März in Köln. Das Programm und ein Registrierungsformular finden Sie in dieser Ausgabe. Nutzen Sie die Chance, sich in Köln aus erster Hand über die zweite digitale Revolution zu informieren.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Business Forum Imaging Cologne:  
Programm und Anmeldung . . . . . 3

## Editorial

„Kein Anschluss mit dieser Kamera“  
Tiefer Fall ohne Netz? . . . . . 11

## Internationale Messen

Business Forum Imaging Cologne:  
Programm und Anmeldung . . . . . 3

Die Trends der CES: Foto im Abseits . . . . . 16

## CES Neuheiten

Camcorder-Hersteller zeigen Neuheiten:  
Für alle Ansprüche . . . . . 22

Dutzende neue Kameras auf der CES:  
3D wird wichtiger . . . . . 24

Vergleichstabelle: Die wichtigsten  
Kompaktkamera von der CES . . . . . 27

## Die Trends der CES 2011: Foto im Abseits



Connectivity (Vernetzung) und 3D standen im Mittelpunkt der CES 2011, die vom 6. bis 9. Januar in Las Vegas stattfand. Mit rund 140.000 Fachbesuchern erreichte die nach eigenen Angaben größte Consumer Electronics Messe der Welt damit wieder das Vorkrisen-Niveau von 2008. Rund 2.700 Aussteller zeigten ihre Produkte. Die Foto- und Imagingbranche kam leider über eine kaum wahrnehmbare Nebenrolle nicht hinaus. **Seite 16**

INTERNATIONALE MESSEN

## Business Forum Imaging Cologne



Erfahren Sie aus erster Hand, wie internationale Spitzenmanager die Zukunft der Vermarktung digitaler Bildprodukte sehen und erleben Sie die Präsentation neuer Geschäftsmodelle. Ein deutschsprachiges Programm präsentiert Innovationen für den Fotohandel. **Seite 3**

ZUM TITELBILD

## Camcorder-Hersteller zeigen Neuheiten: Für alle Ansprüche



Auch bei den Camcordern gab es auf der CES in Las Vegas viele Neuheiten zu sehen. Die wichtigsten Hersteller bauten ihr Portfolio deutlich in allen Segmenten aus. Vor allem im High-End-Bereich gab es hinsichtlich FullHD und 3D interessante Neuheiten. **Seite 22**

## Dutzende neue Kameras auf der CES: 3D wird wichtiger



Auf der CES sind auch in diesem Jahr wieder mehrere Dutzend neuer Kompaktkameras vorgestellt bzw. angekündigt worden. Allein die wichtigsten Markenhersteller waren in Las Vegas mit über 50 Neuheiten vertreten. Wir berichten über die wichtigsten Trends – und über die, die es (noch) nicht gibt. **Seite 24**

CES NEUHEITEN

## Von Rollei gibt's jetzt 3D-Produkte

Die zweiäugige Rolleiflex gehört zu den ewigen Klassikern des Kamerabaus. Jetzt gibt es eine neue Zweiäugige von Rollei. Diesmal wurde sie aber nicht für die Mittelformatfotografie konzipiert, sondern als erstes Rolleiflex-Aufnahmegerät für Bilder in 3D, die anschließend unter anderem auf dem ebenfalls neuen digitalen Bilderrahmen Rollei Designline 3D betrachtet werden können. **Seite 32**



## Panasonic stellt TZ-, FX- und FT-Kameras vor



Wenige Tage, nachdem Panasonic auf der CES in Las Vegas vier Kompaktmodelle der Lumix FS-Serie vorgestellt hatte, präsentierte das Unternehmen auf einem Journalisten-Workshop in Salzburg vier weitere Neuheiten für das Frühjahrsgeschäft: die beiden Reisekameras Lumix TZ22 und TZ18, die lichtstarke FX77 mit Leica DC Vario Summarit sowie das sportlich robuste Outdoor-Modell FT3. **Seite 34**

NEUHEITEN

## Noritsu strukturiert Europa-Vertrieb neu: Distributor mit Erfahrung



Thomas Mümken

Die Noritsu Koki, Wakayama/Japan, hat ihre Geschäftsfelder in Europa neu geordnet. In mehreren europäischen Ländern und Regionen, darunter Deutschland, haben zu Beginn dieses Jahres erfahrene Distributoren anstelle der Noritsu-eigenen Niederlassungen den Vertrieb von Neugeräten und Verbrauchsmaterialien übernommen. Installation, Service, Garantie sowie die Ersatzteilversorgung werden in Europa wie bisher durch die Firma Veritek sichergestellt. Die Entwicklung und Produktion von Drylabs und QSS-Minilabs bleibe weiterhin der Schwerpunkt der Unternehmensaktivitäten von Noritsu, betonte das Unternehmen. *imaging+foto-contact* hat mit Thomas Mümken, Geschäftsführer der Dipl. Ing. Th. Mümken Sales GmbH, über die Auswirkungen der Neuorganisation für den Fotohandel gesprochen. **Seite 36**

## Händlerveranstaltung erstmals in Würzburg: Optimal Event 2011



DGH-Vertriebsleiter  
Walter Dürr

Die Optimal Foto Gruppe bricht mit einer Tradition: Ihre Jahresauftaktveranstaltung findet 2011 nicht wie in den Vorjahren in Fulda statt, sondern in Würzburg. Dort will sich die Händlergruppe zum ersten Mal nach der Übernahme durch die Duttonhofer Group 2010 einer breiten Branchen-Öffentlichkeit präsentieren. Breit bedeutet, dass 2011 auch Händler Zugang zur Messe haben, die nicht Mitglied bei Optimal Foto sind. **Seite 39**



Optimal Foto  
Geschäftsführer  
Ralf Wegwerth

## Cloud Computing wird zum Milliardenmarkt: Arbeiten in der Wolke



Die Nutzung von Cloud Computing entwickelt sich nach Prognosen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom) in den kommenden Jahren rasant zu einem Milliarden-Markt. Nach einer aktuellen Bitkom Studie wird der Umsatz mit Cloud Computing in Deutschland von 1,14 Milliarden Euro im Jahr 2010 auf 8,2 Milliarden Euro im Jahr 2015 steigen. **Seite 40**

### BILDERGESCHÄFT

**Wichtiges aus worldofphoto.de** . . . . . 14, 38

**Neuheiten** . . . . . 15, 31, 42, 43

General Imaging bringt neue Kameras:  
Pico-Projektor an Bord . . . . . 30

Auch von Rollei gibt's jetzt 3D-Produkte:  
Eine neue Zweiäugige . . . . . 32

Panasonic stellt TZ-, FX- und FT-Kameras vor:  
Neue Lumix Topmodelle . . . . . 34

### Bildergeschäft

Noritsu strukturiert Europa-Vertrieb neu –  
Distributor mit Erfahrung . . . . . 36

### HANDEL

#### Handel

Händlerveranstaltung erstmals in Würzburg:  
Optimal Event 2011 . . . . . 39

#### Cloud Computing

Cloud Computing wird zum Milliardenmarkt:  
Arbeiten in der Wolke . . . . . 40

**Literatur** . . . . . 43

#### PMA Newsline Januar/Februar 2011

Aktuelles von der PMA . . . . . 46

**Klein- und Personalanzeigen** . . . . . 44

**Impressum** . . . . . 45

### CLOUD COMPUTING



**Immer aktuell:**  
**www.worldofphoto.de**

### Michael Lehmann wechselt in die Walther Geschäftsleitung

Michael Lehmann, seit vielen Jahren Mehrheitsgesellschafter der Karl Walther Rahmen und Alben GmbH & Co. KG, ist vom Beirat in die Geschäftsleitung von Walther gewechselt. Dort übernimmt er neben Rolf Inderbiethen



Verantwortung für Strategie und Organisation mit dem Ziel, auf diesen Gebieten einen Beitrag zur erfolgreichen mittel- bis langfristigen Entwicklung des Unternehmens leisten zu können. Für das operative Geschäft bleibt der langjährige Geschäftsführer Rolf Inderbiethen allein zuständig.

### Thomas Flemming ist neuer Channel Sales Manager bei Lexar Media

Lexar Media hat Thomas Flemming zum neuen Channel Sales Manager für die DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) ernannt. Flemming verfügt über mehr als zwölf Jahre Erfahrung in der Distribution und bei den Absatzkanälen und war zuvor Produktmanager für Europa bei Bell Micro. Darüber hinaus hatte er Positionen sowohl bei Tech Data als auch Ingram Micro inne. In seiner neuen Rolle als Channel Sales Manager wird Flemming die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern verantworten, um den Vertrieb von Crucial-Produkten maßgeblich zu fördern. Crucial ist eine Hauptmarke in Lexar Medias Produktfamilie und

### Philip Cullimore ist Kodaks neuer Geschäftsführer EAMER

Philip Cullimore hat am 1. Januar bei Kodak die Position des Geschäftsführers für den Bereich Consumer und Commercial in den Regionen Europa, Afrika und Mittlerer Osten (EAMER) und die Funktion des Vorsitzenden der Europa-Zentrale Eastman Kodak Sarl in Genf übernommen. Cullimore übernimmt damit die Aufgaben von John O'Grady, der in die USA zurückkehrt, um dort die Positionen des Geschäftsführers der Region Nord- und Südamerika und des Vizepräsidenten von Eastman Kodak zu übernehmen. Als Geschäftsführer ist Cullimore für die Koordination sämtlicher Absatz- und Vertriebsaktivitäten der Region EAMER verantwortlich. Er wird sich darauf konzentrieren, Wachstum und Profitabilität sowohl im Bereich der Tintenstrahldrucker, in dem das Unternehmen seit 2007 erfolgreich aktiv ist, als auch in den anderen Geschäftsbereichen zu steigern. Vor der Übernahme seiner jetzigen Position war Cullimore Leiter der Bereiche Paper und Output Systems sowie Retail System Solutions & Film Products EAMER. Zuletzt arbeitete er in Personalunion als Vizepräsident Sales, Consumer und Commercial Businesses EAMER.



bietet Kunden ein breites Portfolio an DRAM Speichern für Server, PCs und Laptops sowie branchenführende Solid State Drives. In Flemmings Verantwortungsgebiet fällt die gesamte DACH-Region sowie einige Bereiche Osteuropas.

### Olaf Sepold wird Vertriebschef bei Oki

Oki Printing Solutions hat Olaf Sepold mit Wirkung zum 1. Januar zum neuen Vertriebschef ernannt. In dieser Position zeichnet Sepold als Sales Director für den Vertrieb in Deutschland verantwortlich. Er folgt auf Frank Prünke, der Oki nach vier Jahren Ende August 2010 auf eigenen Wunsch verlassen hatte. Sepold bekleidete in den vergangenen elf Jahren verschiedene nationale und internationale Funktionen bei Lexmark, zuletzt als Sales Manager SMB & Channel. Vor seiner Zeit beim US-amerikanischen Druckerhersteller war der Diplom-Betriebswirt für verschiedene Marketing- und Sales-Agenturen

tätig. Sepold berichtet direkt an Terry Kawashima, Managing Director und Vice President Central Region bei OKI Systems (Deutschland).

### Christian Makos wird Vertriebsleiter bei Lexmark

Christian Makos hat bei der Lexmark Deutschland GmbH die Position des Vertriebsleiters SMB & Channel (Small and Medium Business) übernommen. In dieser Funktion verantwortet er deutschlandweit die Vertriebsaktivitäten im Channel und berichtet an den Direktor Channel und Retail Sales DACH, Michael Lang. Nach dem Studium der Wirtschaftsinformatik begann Makos 2003 bei Lexmark im Vertriebsmarketing. 2004 übernahm er dort die Teamleitung, die er bis 2007 innehatte. Anschließend war Makos bis 2010 als Account Manager SMB & Channel für den Ausbau der Vertriebsaktivitäten mit Channelpartnern und Mittelstandskunden in der Region Mitte verantwortlich und wurde im Dezember 2010 als Vertriebsleiter SMB & Channel für Deutschland (außer Bayern) in das deutsche Management berufen.

## Neuheiten

### Olympus PEN E-PL2 mit Bluetooth-Option

Ein größeres Display (3"/7,6 cm, 460.000 Pixel), der Live Guide auch für Video, ein Live Wheel für einfachere Navigation und die Bluetooth-Fähigkeit über die optional erhältliche Communication Unit sind die wesentlichen Kennzeichen der neuen PEN E-PL2, die



Olympus auf der CES in Las Vegas vorgestellt hat. Sechs integrierte Art Filter für Foto und Video erleichtern die Realisierung kreativer Bilder. Neu ist der – von der E-5 bekannte – Filter Dramatic Tone für realistisch anmutende HDR-Bilder und -Videos. Mit dem neuen Art

#### Olympus E-PL2

##### Pluspunkte

Kompakte Systemkamera mit neuem Bedienkonzept und optionaler Bluetooth-Fähigkeit

##### Ausstattung

- Auflösung: 12,3 Megapixel,
- 3"/7,62 cm-Display
- 1/4.000 Sek. möglich
- bis zu drei Bilder pro Sekunde
- neues Live Wheel
- Live Guide auch für Video



Im Kit für 599 Euro (unverbindliche Verkaufspreisempfehlung)

Filter II Feature lassen sich bereits während der Aufnahme oder danach mehrere Art Filter übereinanderlegen. Mit Unterstützung dieser „Mehrfachbelichtung“ lassen sich auch während und nach der Aufnahme bis zu drei RAW-Bilder montieren. Die E-PL2 wird im Kit mit dem neuen Objektiv M.Zuiko Digital 14–42 mm 1:3.5–5.6 II (entsprechend 28–84 mm bei Kleinbild) ausgeliefert. Besonders leise und mit einem schnellen Autofokus ausgestattet, eignet es sich perfekt für Videoaufnahmen. Ein integrierter Bildstabilisator, ISO 6400, die schnellste Verschlusszeit von 1/4.000 Sekunde, Serienaufnahmen mit bis zu drei Bildern pro Sekunde und der 12,3 Megapixel Live MOS Sensor sind weitere Ausstattungsdetails.

### Neue In-Ear-Kopfhörer der DGH Exklusivmarke eneride

DGH Großhandel erweitert das Portfolio seiner margenstarken Exklusivmarke eneride: Neu im Sortiment sind ab sofort die beiden In-Ear-Kopfhörer ene-



ride comfort 100 (UVP 9,99) und eneride excellence 200 (UVP 19,99). Beide Modelle bieten nach Angaben des Herstellers kristallklaren Klang und sorgen mit den mitgelieferten Gummikappen in den drei Größen S/M/L für hervorragenden Tragekomfort. Beim eneride excellence 200 sind die In-Ear-Hörer aus hochwertigem Aluminium gefertigt. Im Lieferumfang ist zudem ein Täschchen zur Aufbewahrung der Ohrhörer enthalten.

## Erleben Sie was mit BILORA



Jochen Schweizer

### Große Sammel-Aktion:

Sichern Sie sich Ihre Gutscheine und erfüllen sich einen lang gehegten Wunschtraum



Alle Top-Events finden Sie unter:  
[www.jochen-schweizer.de](http://www.jochen-schweizer.de)



### Mehr Infos erhalten Sie unter:

Email: [info@bilora.de](mailto:info@bilora.de)  
Tel.: 02195 - 677032, Fax: 02195 - 677038  
oder bei Ihrem zuständigen Außendienst.





# Die Trends der CES 2011

# Foto im Abseits

Connectivity (Vernetzung) und 3D standen im Mittelpunkt der CES 2011, die vom 6. bis 9. Januar in Las Vegas stattfand. Mit rund 140.000 Fachbesuchern erreichte die nach eigenen Angaben größte Consumer Electronics Messe der Welt damit wieder das Vorkrisen-Niveau von 2008. Rund 2.700 Aussteller zeigten ihre Produkte. Die Foto- und Imagingbranche kam leider über eine kaum wahrnehmbare Nebenrolle nicht hinaus.

Die CES umfasste das gesamte Las Vegas Convention Center (Nord-, Zentral- und Südhallen); weitere Ausstellungsfläche gab es im Venetian/Sands Expo Center, Besprechungsräume zusätzlich in anderen Las Vegas Hotels, darunter das direkt neben dem Convention Center gelegene Las Vegas Hilton.

Die Masse der Besucher und Aussteller ließ selbst die Convention- und Messe-Metropole Las Vegas an ihre Grenzen stoßen. Besonders an den

zwei ersten Messetagen galt: Wer ein Taxi erbeuten, den Shuttlebus besteigen, auf der Messe etwas zu essen bestellen oder eine zentral gelegene Toilette benutzen wollte, musste Geduld mitbringen und Schlange stehen. Das galt am Vortag der CES auch für die weitgehend im Venetian Hotel konzentrierten Pressekonferenzen der großen Hersteller. Vor allem der für die Samsung Pressekonferenz reservierte Ballroom erwies sich trotz seiner respektablen Ausmaße als

deutlich zu klein. Der Chronist teilte mit geschätzten 500 anderen Kolleginnen und Kollegen das Schicksal, draußen bleiben zu müssen.

### Meeting of the bosses

Ähnliche Probleme gab es bei einigen Keynote Vorträgen, für die der CES



*Wer auf der CES Hunger bekam, musste geduldig sein und Zeit mitbringen.*



Veranstalter CEA (Consumer Electronics Association) fast zwei Dutzend Top-Manager gewonnen hatte, darunter Microsoft Chef Steve Ballmer, Samsung Präsident Boo-Keun Yoon, Time Warner Cable Boss Glenn Britt, Xerox CEO Ursula Burns, GE Chef Jeffrey Immelt und den Audi Vorstandsvorsitzenden Robert Stadler.

Die Menschengruppe vor dem CES Eröffnungsvortrag von Steve Ballmer dürfte etwa einen Kilometer lang gewesen sein. Hier konnte die Presse aber das Privileg des VIP Eingangs nutzen. Anders als erwartet konzentrierte sich Ballmer nicht auf neue Windows Oberflächen für Tablet Computer und Smartphones, sondern legte den Schwerpunkt seiner von mehreren Mitarbeitern unterstützten Präsentation auf das neue Xbox Feature Kinect. Es erlaubt die Steuerung der Microsoft Spielkonsole durch Gesten bzw. Bewegungen des ganzen Körpers. Da die Xbox neben ihrer Spielfunktion mehr und mehr zur Set-top-Box für die Wiedergabe von aus dem Internet heruntergeladenen Filmen und anderen Inhalten auf dem Fernseher mutiert, kann Kinect sogar die Fernbedienung überflüssig machen:



*Internetfähige Fernseher, hier von LG, machen es mit Hilfe von Apps einfach, die gewünschten Inhalte aufzurufen.*

Die Auswahl der Filme kann nämlich auch durch Gesten erfolgen, und wenn das nicht gefällt, der kann den Microsoft Alleskönner auch mit seiner Stimme steuern. Das hört sich putzig an: „Xbox“ – Pling! – „Show Movie“ (Zeige einen Film) – Pling! (die Auswahl erscheint auf dem Bildschirm) – „Show Comedy“ – Pling! (weitere Auswahl) usw.

### Neuerfindung des Fernsehens

In der vernetzten Unterhaltungselektronik ist der Fernseher die unbestrittene Zentrale – allerdings hat das vernetzte und womöglich 3D-fähige TV wenig mit der althergebrachten Wohnzimmer-Flotze gemeinsam. Denn die Zeiten, in denen man ein Programm nur anschauen konnte, wenn der Anbieter geruhte, es zu senden, bzw. wenn man daran gedacht hatte, es aufzuzeichnen, dürften bald endgültig vorbei sein. Inhalte zu jeder Zeit und an jedem Ort – das ist die Devise. Der nicht gerade mobile Fernseher im Wohnzimmer wird dabei künftig durch mobile Satelliten ergänzt, vor allem Smartphones und Tablet Computer wie das iPad und seine Verwandten, aber natürlich auch Notebooks. Die großen Hersteller arbeiten daran, dass sich die Bedienoberflächen dieser verschiedenen

Geräte nicht nur ähneln, sondern gleichen, so dass man sich nicht immer wieder an andere Bedienungsprozeduren gewöhnen muss und jederzeit an jedem Ort auf die bevorzugten Inhalte zugreifen kann. Das funktioniert unter anderem mit Apps – kleinen Programmen, die zur Zeit vor allem für Smartphones und Pads angeboten werden, demnächst aber auch für Fernseher und andere Wiedergabegeräte.



*Beim Internet-Fernsehen können die Programme von verschiedenen Plattformen wie Fernsehgeräten, Notebooks, Tablet Computern und Smartphones zu jeder Zeit an jedem Ort abgerufen werden.*

### Programme aus der „Cloud“

Im Zuge der Vernetzung soll auch die Notwendigkeit des Herunterladens ganzer Filme oder Programme vor dem Anschauen ein Ende finden, denn wenn man von verschiedenen Plattformen auf die Inhalte zugreifen möchte, ist es kontraproduktiv, sie beispielsweise auf dem PC oder Notebook unterzubringen. Sie bleiben vielmehr in der „Cloud“, also auf der Plattform eines Internetanbieters, und werden auf Anforderung, zum Beispiel über ein App, in Echtzeit auf den Fernseher, das Smartphone oder das Pad übertragen. In den USA arbeiten bereits solche Plattformen, zum Beispiel Netflix

## Internationale Messen



Panasonic stellte auf seinem CES Stand klar seine Kompetenz für 3D in den Vordergrund.

oder Hulu, die Filme und Fernsehprogramme kostenlos (Hulu) oder gegen eine geringe Monatspauschale (7 US\$ bei Netflix) auf die Endgeräte überspielen. Bei Hulu funktioniert das allerdings nur für den PC bzw. das Notebook kostenlos, und zwar in Standardauflösung. Gegen eine Zusatzgebühr gibt es die Inhalte dann in HD (720p) und zusätzlich für iPhone, iPod und iPad sowie Fernsehgeräte und Blu-ray-Spieler von Samsung und Sony usw.; Microsofts Xbox, Android Smartphones sowie Fernseher von Panasonic, LG und Haier sollen in Kürze folgen.

Um sich durch das fast unüberschaubare Angebot hindurchzufinden, sind intelligente Programm-Guides gefragt. Sie werden von unabhängigen Anbietern offeriert, die wiederum die Plattformbetreiber und Geräteherstel-

ler beliefern. Zu diesen gehört zum Beispiel Rovi, ein unter anderem aus Macrovision entstandenes amerikanisches Unternehmen, das auch Programmführer für Samsung TVs programmiert. Es beschäftigt rund 300 Redakteure damit, Informationen zu den Inhalten, zum Beispiel Filmen und Schauspielern, zusammenzutragen. Das Ganze funktioniert ausgesprochen übersichtlich und schnell: Ein Klick auf den Film, und es gibt eine Inhaltsangabe und eventuell einen Trailer, beim Klick auf die Namen der Schauspieler werden Fotos und Biografie angezeigt. Die Anwender können ihre persönlichen Favoriten zusammenstellen, Empfehlungen erhalten und – das ist neu – Filme gemeinsam mit ihren Freunden ansehen, selbst wenn diese sich am anderen Ende der Welt befinden. Das funktioniert zum

Beispiel über Facebook. Seine Eindrücke vom Film kann man dann beispielsweise über das Galaxy Pad von Samsung direkt mit den Mitsehern teilen. Das gilt nach den Vorstellungen von Samsung übrigens nicht nur für klassische TV-Programme und -filme: „Digitaler Humanismus“ nannte Samsung Präsident Boo-Keun Yoon das Konzept, das es Menschen ermöglicht, von ganz unterschiedlichen Plätzen aus auf dieselben Inhalte zuzugreifen und sich darüber auszutauschen – vom Fernseher, Pad, Notebook oder Smartphone aus. Dabei wird die Wiedergabe der Inhalte dem jeweils genutzten Endgerät angepasst. Dafür sorgen raffinierte Programme, die zum Beispiel von Adobe (Adobe Air) entwickelt werden. Die erste Adobe Fernseh-Applikation wird es für Samsung TVs geben – nicht weniger als drei Millionen Entwickler arbeiten zur Zeit an entsprechenden Flash-Programmen, die von den Samsung Geräten unterstützt werden. Samsung ist dabei nur ein Beispiel dafür, wie die großen Hersteller die Vernetzung der Endgeräte und die Bereitstellung von Inhalten angehen. Auch LG setzt auf das vernetzte Smart-TV und das Anbieten von Inhalten über Apps. Sony bringt nicht nur Google TV auf seine Bildschirme, son-



Tablet Computer wie der bereits auf der IFA angekündigte Samsung Galaxy Tab stießen auf der CES auf besonders großes Interesse.

dem voraussichtlich noch in diesem Jahr einen speziellen 3D-Kanal in Zusammenarbeit mit Discovery Communications und Imex (zunächst wohl nur in den USA). Panasonic hat seine internetfähigen TVs von Viera Cast in Viera Connect umbenannt und will sie zu einer Internet-TV-Plattform ausbauen, die von Apps unterstützt und mit mobilen Endgeräten kombiniert werden kann. Dabei wird das Fernsehgerät zur Zentrale nicht nur für Unterhaltung, sondern auch für soziale Netzwerke, Spiele und Wellness – so kann man mit entsprechenden Zusatzgeräten z. B. den Kalorienverbrauch beim Fitness-Training auf dem Fernseher anzeigen lassen. Toshiba kündigte Fernsehgeräte mit Zugang zur Dienstleistungsplattform „Toshiba Places“



*Traditionelle Kamera-Unternehmen wie Pentax waren nur mit einem Besprechungsraum vertreten.*

an, auf der das Unternehmen Medieninhalte wie Videos und Musik anbietet und die gemeinsame Nutzung und den Austausch über das Gesehene ermöglichen will.

### Weiter mit 3D-TV

Auch wenn in Las Vegas das Thema Connectivity Vorrang hatte, bleibt die Branche beim 3D-Fernsehen am Ball.

*Sony CEO Howard Stringer unterstrich auf der knüppelvollen CES Pressekonferenz, dass 3D weiterhin zu den strategischen Feldern in der Unterhaltungselektronik gehört.*



Panasonic setzte an seinem Stand sogar einen besonders deutlichen Akzent auf dieses Thema und betonte auch in der Pressekonferenz die umfassende Kompetenz von der Aufnahme bis zur Wiedergabe. So gab es nicht nur neue Viera 3D-TVs, sondern auch das erste 3D-Videokonferenz-System der Welt. Sony präsentierte neben 3D-fähigen Bravia TVs drei 3D-Camcorder, die jeweils mit zwei Bildsensoren und Prozessoren ausgestattet sind und die Stereobilder in Full-HD aufnehmen; Preislage um die 1.500 Dollar. Dazu gab es mit dem 3D-Bloggie einen Kompakt Camcorder, der ebenso wie seine größeren Geschwister mit einem „brillenfreien“



*Es gibt wieder eine Polaroid Sofortbildkamera! Die neue PIC300 ist in verschiedenen Farben erhältlich und macht auf Polaroid 300 Instant Film scheckkartengroße Bilder.*

3D-Display ausgestattet ist. Auch die 3D-Fähigkeiten der Cyber-shot Digitalkameras werden ausgebaut.

Die etwas schleppenden Abverkäufe der ersten Generation von 3D-Fernsehern entmutigen die großen Hersteller keinesfalls. Die Verkaufszahlen sagten nichts über die Zukunft der Technologie, sondern nur etwas über die Wirtschaftskrise aus, erklärte Sony Chef Howard Stringer der amerikanischen Tageszeitung USA Today. Wie seine Kollegen von LG, Panasonic, Samsung oder Toshiba sieht Stringer in der wachsenden Netzwerkfähigkeit von Fernsehgeräten eine große Chance, 3D-Inhalte anzubieten und damit die Technologie näher zum Verbraucher zu bringen.

Dabei geht es zumindest beim 3D-Fernsehen zur Zeit noch nicht ohne Brillen, aber echte 3D-Bildschirme werden nicht lange auf sich warten lassen. Toshiba bietet sie in Japan in kleinen Größen bereits an. Auf der CES zeigte das Unternehmen ein 40-Zoll-Modell mit guter Qualität, auch wenn der Betrachtungswinkel noch verbessert werden kann. Es soll im Laufe des am 1.4.2011 beginnenden Geschäftsjahres auf den Markt kommen. Der Betrachtungswinkel soll bei den nativen 3D OLED Bildschirmen von Sony bereits größer sein – sie wurden allerdings nicht live, sondern unter Glas gezeigt. OLED war auch

## Neuheiten

bei LG ein Thema – und die Koreaner haben es geschafft, dass für alle ihre 3D-Bildschirme und Displays eine einzige Brille ausreicht.

### Pads und Tabs

Mit dem iPad hat Apple bekanntlich einen Trend eingeläutet, der sich auf der CES in einer Flut von Tablet Computern niederschlug. Dazu gehören neben dem schon auf der IFA 2010 präsentierten Samsung Galaxy auch das Panasonic Viera Tablet und das Sharp Galapagos. Googles Android kristallisiert sich als wichtigstes Betriebssystem für Pads heraus – der Internet-Gigant war zwar auf der CES nicht als Aussteller vertreten, hat aber die zunächst für Smartphones entwickelte Bedienoberfläche inzwischen den Anforderungen von Tabs angepasst.

Viele der flachen Mobilcomputer weisen, anders als das Apple iPad, eine ausgesprochene Nähe zum Fernsehgerät auf: Tabs dienen bei Samsung, Panasonic und Sharp ausdrücklich als komfortable Fernbedienung, und sie sollen beim mobilen Einsatz den Zugriff auf TV-Inhalte möglich machen. Daneben können sie als Wiedergabegeräte für elektronische Bücher, das Internet und Plattformen für soziale Netzwerke eingesetzt werden, um nur einige Anwendungen zu nennen.

### Smartphones mit Power

Den allgegenwärtigen Tablet Computern stehen Smartphones in Rechenleistung und Vielseitigkeit trotz ihrer kleineren Bauweise nicht nach – davon konnten sich CES Besucher vor allem an den Ständen von LG, Motorola, Samsung und Sony Ericsson überzeugen; Nokia – im Vorjahr noch mit einem Stand präsent – beschränkte seine Anwesenheit auf einen Besprechungsraum. Imposant: das Optimus 2X (in Europa P990) Smartphone mit Dual Core Prozessor von LG. Die außerordentliche Rechenleistung ermöglicht echtes Multitasking, der 8-Megapixel-Bildsensor nimmt Videos im Full-HD-Format 1.080p auf; der interne Speicher fasst 8 GB. Vor einer Kamera mit ähnlichen Leistungsmerkmalen würde man den Hut ziehen.

### Fotografieren ohne Netz?

Die Verschiebung der amerikanischen Fotomesse PMA von Februar auf den September hatte Spekulationen genährt, Foto und Imaging könnten auf der CES in Las Vegas eine besonders starke Rolle spielen. Das Gegenteil war der Fall: Kameras und Camcorder haben in den Netzwerk-Entwürfen der Consumer Electronics Industrie zur Zeit allenfalls eine Bedeutung als Lieferanten für 3D-Inhalte. Das ist kein Wunder: Netzwerkfähige Kameras sind



Eine der ganz wenigen CES Kamera-Neuheiten, die das Wort „Connected“ verdienen: die WiFi-fähige SH100 von Samsung, deren Bedienoberfläche den Smartphones des Unternehmens ähnelt.



nämlich immer noch Mangelware, und die traditionellen Fotohersteller stehen der Personalisierung ihrer Geräte durch Apps reserviert oder sogar ablehnend gegenüber.

Neben den Neuheiten der Vollsortimenter Panasonic, Sony und Samsung, die neue Kamera-Modelle vorstellten, gab es echte Innovationen praktisch nur von Casio: So setzen die Japaner mit HDR Art auf ein Software-Konzept, das es ermöglicht, aus Fotos interessante Kunstwerke in Form von Gemälden und verfremdeten Bildern (mit



Tiffen und Vanguard gehörten zu den wenigen Fotounternehmen, die auf der CES ausstellten.

imponierendem Detailreichtum und extrem hohem Kontrast) zu erzeugen, die sich hervorragend für wertschöpfungsstarke Bildprodukte wie zum Beispiel Leinwand- oder Acrylbilder eignen. Dafür wird Casio die eigene Internet-Plattform Imaging Square (<http://art.casio.com>) etablieren, auf der auch Bilder, die mit Kameras ohne HDR Art Funktion aufgenommen wurden, in Kunstwerke verwandelt werden können. Zu den Funktionen der Plattform gehört auch die direkte Bestellung von Bildprodukten – in Europa soll dies in Zusammenarbeit mit Partnerlabors und mit einer Einbindung des Fotohandels zur Auslieferung realisiert werden, betonte Jens Lehmann, Authorized Representative Director der Casio Europe GmbH, im Gespräch mit unserer Zeitschrift. Ein besonderes Kamera-Highlight war bei Casio die neue Exilim Tryx mit ihrem innovativen Rahmendesign. Sie bringt das Zeug zum Kultprodukt mit und soll im April auf den Markt kommen.

Von den klassischen Kamera-Unternehmen war nur Canon mit einem großzügigen Stand vertreten, auf dem die Spiegelreflex- und Kompaktkameras (hier gibt es einige Neuheiten) und Drucker des Unternehmens gezeigt wurden. Das große CES Thema Connectivity fand hier allerdings nicht statt. Dafür spielte es bei Kodak eine größere Rolle. Denn an dem durchaus imposanten Stand gab es nicht nur die Digitalkamera-Generation mit dem „Share“ Button, der wenigstens nach dem Anschluss der Kamera an den PC das sofortige Hochladen der aufgenommenen Bilder in soziale Netzwerke ermöglicht, sondern auch Kiosk- und Printsysteme für den Fotohandel (APEX), die mit sozialen Netzwerken und Bildplattformen wie Facebook, Picasa und der Kodak Gallery kommunizieren und Bilder aus dem Netz direkt drucken



*Die Ge Yao Kamera des chinesischen Herstellers Aigo soll 1.999 US-Dollar (oder mehr) kosten. Für diesen Betrag bekommt man eine Standard-Digitalkamera (12 Megapixel, 3xZoom), deren Gehäuse mit feinem Porzellan überzogen ist. Die Beschichtung erfolgt nach einem speziellen Verfahren, dessen Prinzipien in der Song Dynastie (960–1279) erfunden wurden, von Aigo aber der heutigen Technik angepasst wurden. Das Porzellan wird in hauchdünnen Schichten aufgebracht – unterschiedliche Temperaturen und Druckverhältnisse erzeugen dabei ein typisches Muster, dessen feine Linien Rissen im Eis ähneln. Keine Kamera gleicht der anderen – wer doch zwei gleiche Modelle findet, bekommt von Aigo eine Million Dollar. In China hat das Unternehmen nach eigenen Aussagen bereits rund 10.000 dieser teuren Digitalknipsen verkauft.*

oder für Bildprodukte nutzen können. Auch die Kodak Pulse Bilderrahmen mit eigener E-Mail-Adresse gehören in diesen Zusammenhang. Selbst bei 3D wartete das Unternehmen mit einer pfiffigen Idee auf: Eine spezielle Software verwandelt zwei aus unterschiedlichen Bildwinkeln aufgenommene Digitalfotos in eine 3D-Bilddatei. Die Aufnahmen können dann mit den Kodak Inkjetdruckern in 3D ausgedruckt und mit einer entsprechenden (rot-grün) Brille betrachtet werden.

Fujifilm konzentrierte sich auf seinem rund 200 qm großen Stand ausschließlich auf Digitalkameras – rund die Hälfte der Fläche war dem Fujifilm Real

3D-System gewidmet. Nikon, Olympus und Pentax standen zwar im Ausstellerverzeichnis, waren aber nur in Konferenzräumen vertreten. Ergänzt wurde der insgesamt magere Foto-Auftritt auf der CES durch einige Zubehör- und Taschenhersteller (zum Beispiel Golla, Tiffen und Vanguard) und die Stände chinesischer Fabriken, in denen Digitalkameras und Camcorder hergestellt werden.

## Keine Fotomesse

Damit bleibt als Resümee für die Fotobranche: Während die CES in diesem Jahr ihre Rolle als weltweite Trendmesse für die Consumer Electronics Branche eindrucksvoll unterstrich, war sie für die Fotobranche nur von marginaler Bedeutung, denn Kameras und Camcorder standen im Schatten der großen Innovationen im Bereich TV und Mobile Entertainment. Bilddienstleistungen fanden außerhalb des Kodak Standes sozusagen gar nicht statt. Dass Bilder – wenn überhaupt – in den Netzwerkwelten der Consumer Electronics Industrie allenfalls als 3D-Inhalte oder als Ergebnisse von Smartphones mit Fotofunktion eine Rolle spielen, sollte für die Fotobranche kein Grund zur Freude sein, sondern zum Nachdenken. Die nächste CES findet vom 10. bis 13. Januar 2012 in Las Vegas statt.



*Das einzigartige Design der Exilim Tryx von Casio ermöglicht, Bilder aus praktisch jedem Winkel aufzunehmen und die Kamera auch auf ungewöhnlichen Unterlagen zu platzieren.*

# Camcorder-Hersteller zeigen Neuheiten Für alle Ansprüche

Auch bei den Camcordern gab es auf der CES in Las Vegas viele Neuheiten zu sehen. Die wichtigsten Hersteller bauten ihr Portfolio deutlich in allen Segmenten aus. Vor allem im High-End-Bereich gab es hinsichtlich Full-HD und 3D interessante Neuheiten.

### Sony

Sony öffnet mit der Handycam HDR-TD10E, dem weltweit ersten Double Full-HD 3D-Camcorder für Konsumenten, die dritte Dimension für das Heimvideo. Die TD10E filmt 3D-Videos in Full-HD und besitzt dazu nicht nur zwei nebeneinanderliegende Objektive, sondern auch zwei Sensoren und zwei Prozessoren, die alle Bilddaten



Die neue Sony Handycam HDR-TD10E filmt 3D-Videos mit zwei nebeneinanderliegenden Objektiven und zwei Sensoren.

schnell zu dreidimensionalen Aufnahmen verarbeiten. Neben einem lichtstarken weitwinkligen G-Objektiv mit 12fach optischem Zoom ist das neue Modell auch mit einem GPS-Modul ausgestattet.

Ein weiteres High-End-Modell des neuen Sony Handycam Portfolios ist die HDR-CX700VE. Sie nimmt progressive Full-HD-Videos in brillanter



Panasonic hat sein Camcorder-Portfolio zur CES in Las Vegas mit zahlreichen Neuheiten für alle Zielgruppen ausgebaut.

Qualität auf (25p und 50p im AVCHD-Format mit bis zu 28 Mbit).

Zum Community-Gedanken der Internetgeneration passen die mobilen HD-Kameras von Sony. Auch das neue Modell, die Bloggie 3D (MHFS3), ist in der Lage, dreidimensionale Fotos und Videos aufzunehmen.

### Panasonic

Mit einer Vielzahl neuer Modelle hat Panasonic sein Camcorder-Portfolio zur CES ausgebaut. An anspruchsvolle Filmer wendet sich Panasonic mit den neuen High-End-Modellen HDC-SD909, HDC-HS900, HDC-TM900 und HDC-SD800. Sie zeichnen sich unter anderem durch ihr 3MOS-



Der Panasonic Camcorder HDC-SD909 ermöglicht Aufnahmen in 1.080/50i oder 1.080/50p.

Kamerasystem für Aufnahmen in 1.080/50i oder 1.080/50p, das lichtstarke Leica Dicomar Objektiv und den weiterentwickelten HD Crystal Engine PRO Bildprozessor aus. Mit der optional erhältlichen Vorsatzlinse VW-CLT1 können diese neuen Camcorder auch Filme in 3D aufnehmen. Mit dem High Definition Camcorder HDC-SD99 bringt Panasonic im Frühjahr 2011 den Nachfolger der HDC-60er-Serie auf den deutschen Markt. Die neue Generation bietet mit ihrem 1MOS Kamerasystem im Vergleich zu den Vorgängern unter anderem noch mehr Weitwinkel (28 mm), mehr Zoomkraft (40x) und die Möglichkeit, auch in 1.080/50p aufzunehmen. Ebenfalls neu ist mit dem HDC-SD40 Panasonics leichtester Full-HD-Camcorder (169 Gramm). Dank seines effizienten Energiemanagements reicht eine Akkuladung für 135 Minuten Video. Die neue HDC-80er-Serie zeichnet sich durch variierende Speicherkonzepte aus und fängt mit ihrem Hybrid OIS verwacklungsfreie 33,7-mm-Weitwinkelaufnahmen mit

bis zu 42facher Vergrößerung ein. Mit den Standard Definition Camcordern SDR-S70, SDR-T70 und SDR-H100 wendet sich Panasonic an Video-Einsteiger. Sie bieten unter anderem 33 mm Weitwinkel und einen 70fach-Zoom.

**Samsung**

Bei Samsung standen die Camcorder-Neuheiten der H-Serie im Mittelpunkt. Mit einer Laufzeit von bis zu drei Stunden sorgt der Akku bei diesen Modellen für langanhaltende Einsatzbereitschaft. Der HMX-P300 wurde konzipiert, um spannende Momente direkt ins Internet zu stellen. Die Samsung Camcorder SMX-F50 und SMX-F53 bieten ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis und fallen durch kompaktes Design und umfangreiche Ausstattung auf. Dazu gehört das Objektiv mit 65fachem Intelli- und 52fachem optischem Zoom. Vollkommen neues Ausstattungsmerkmal ist

**Kompakter und leichter Profi-Camcorder XA10 von Canon**

Mit dem XA10 hat Canon seinen bislang leichtesten und kompaktesten Profi-Camcorder der X-Serie vorgestellt. Bei der Neuheit sorgen laut Hersteller innovative Canon-Imaging-Technologien, exzellente Bildqualität und das auf dem Konstruktionsprinzip der Canon XF-Serie basierende Canon-HD-Kamerasystem mit HD-CMOS-Pro-Sensor, DIGIC-DV8-Processor und Canon-Präzisionsoptik für eine Imaging-Leistung, die die Erwartungen von Profis erfüllt. Durch sein besonders kompaktes Konstruktionsprinzip ist der Canon XA10 vor allem auf flexiblen, mobilen Einsatz ausgerichtet. Im Mittelpunkt des optischen Systems steht beim Canon XA10 das lichtstarke 1:1,8 Canon-HD-Weitwinkelobjektiv (30,4–304 mm entsprechend Kleinbild).



die innovative Funktion Smart Background Music (Smart BGM). Sie erkennt Stimmen auf der Videodatei und reguliert Hintergrundmusik automatisch, wenn gesprochen wird.

**Canon**

Der neue kompakte Premium-Camcorder Canon Legria HF G10 kombiniert vollständig manuelle Steuerung mit umfangreichen Funktionen auf Profineiveau und neuen Kreativ-Tools. Das Canon-HD-Kamerasystem, ein großes berührungsempfindliches LCD und der neue Canon-HD-CMOS-Pro-Sensor sind die wichtigsten Ausstattungsmerkmale der neuen AVCHD-Camcorder Legria HF M41, Legria HF M46 und Legria HF M406, die die bisherigen Geräte der HF-M-Reihe von Canon ersetzen.

Mit komfortabler Bedienung, Flash-Speicherung, Touch-LCD, kompaktem Gehäuse und neuen Kreativ-Tools richten sich die Canon Camcorder Legria HF R28, Legria HF R26 und Legria HF R206 an Nutzer, die in die Full-HD-Welt einsteigen wollen. Abgerundet werden die Neuheiten durch Einsteigermodelle der Legria-FS-400-Camcorder-Serie (als Nachfolger der 300er-Serie). Dabei handelt es sich um sehr kompakte Geräte mit Standardauflösung.

**Samsung HMX-Q10 für Links- und Rechtshänder**

Als weltweit erster Camcorder bietet der neue Samsung Camcorder HMX-Q10 die Option zur beidhändigen Bedienung. Dazu wurde das Gerät mit der innovativen „Switch Grip“-Funktion ausgestattet. Beim Handwechsel sorgt es durch automatische Rotation für die unverzügliche Anpassung des Filmmotivs auf dem Display.

Zur technischen Ausstattung des Camcorders gehören der rückseitenbeleuchtete 5-Megapixel-BSI-CMOS-Bildsensor und die Fotofunktion für Standbilder mit 4,9 Megapixeln. Auch bei diesem Gerät hat Samsung das neue, intelligente Bedienkonzept Smart Access eingeführt. Dieses liefert dem Filmemacher leicht erkennbare Symbole im App-Stil, die er auf dem 6,85 Zentimeter großen LCD-Touchscreen mit Fingerdruck aktivieren kann. Experimentierfreudigen Filmern stellt der HMX-Q10 neben den automatischen Funktionen auch manuelle Bedienungsoptionen wie Weißabgleich und Hintergrundlicht zur Wahl. „New Art“-Funktionen erlauben es, gedrehte Filmsequenzen kreativ mit Spezialeffekten wie Zeitraffer und Schwarz-Weiß-Effekten zu variieren. Der Samsung HMX-Q10 kommt voraussichtlich im März 2011 in den Farben Schwarz und Titan Silber auf den deutschen Markt.



# Dutzende neue Kameras auf der CES 3D wird wichtiger

Auf der CES sind auch in diesem Jahr wieder mehrere Dutzend neuer Kompaktkameras vorgestellt bzw. angekündigt worden. Allein die wichtigsten Markenhersteller waren in Las Vegas mit über 50 Neuheiten vertreten. Wir berichten über die wichtigsten Trends – und über die, die es (noch) nicht gibt.

Die Kameraneuheiten von der CES setzen eine Entwicklung fort, die *imaging+foto-contact* bereits Mitte 2009 beschrieben hat: Viele Modelle sind mit mehr Software zur Bildverbesserung bereits bei der Aufnahme ausgestattet, die Bedienung und die Bedienoberflächen werden weiter optimiert (so kommen beispielsweise immer mehr Kameras mit berührungsempfindlichen Displays auf den Markt) und die Videofunktionen werden immer besser (HD-Qualität findet sich inzwischen bereits in Einstiegspreisklassen knapp über 100 Euro). Weiterhin ist zu beobachten, dass 14 Megapixel und Weitwinkelbrennweiten unter 30 mm (entsprechend Kleinbild) zum aktuellen Einstiegs-Standard geworden sind. Auch das Angebot an farbigen Gehäusen, die designorientierte Nutzer passend zu ihren individuellen Vorstellungen wählen können, bleibt weiterhin bestehen. Zum anderen aber ist zu bemerken, dass Themen, die andere Bereiche der Unterhaltungselektronik derzeit stark beeinflussen, in den neuen Foto-



Die Olympus Pen E-PL2 bietet über die optional erhältliche Communication Unit Bluetooth-Funktionalität.

cameras gar nicht oder nur selten zu finden sind. Hier ist zum Beispiel die Möglichkeit der Anpassung an die eigenen Fotografiebedürfnisse durch individuell zu wählende Apps oder Software-Updates ebenso zu nennen wie die Möglichkeit, Fotokameras



Die Fujifilm F550EXR ist eine der neuen Kameras mit GPS-Funktion.

drahtlos in Netzwerke einzubinden. In Las Vegas wurde lediglich von Samsung mit der SH100 (siehe Kasten) eine WLAN-fähige Kamera vorgestellt, und Olympus ermöglicht bei der neuen Pen E-PL2 über den Accessory Port und die neue und optional

erhältliche Communication Unit die drahtlose Übertragung von Fotos und Videos via Bluetooth. Allerdings nimmt die Zahl der Kameras zu, die mit den WLAN-Karten von Eye-Fi kompatibel und damit zumindest indirekt drahtlos netzwerkfähig sind.

Auch die Themen GPS und Geotagging, in Smartphones und Mobiltelefonen gehobener Preisklassen inzwischen längst alltägliche Ausstattung, finden bei den Kameraherstellern immer noch keine allzu große Aufmerksamkeit. Eine Ausnahme stellen hier Fujifilm und Sony dar: Beide Unternehmen bringen in diesem Frühjahr gleich mehrere GPS-fähige Modelle auf den Markt.

### 3D-Fotofunktion/-modus

Wichtiger wird dagegen auch in der Fotobranche offenbar das Thema 3D, das seit Monaten auf CE- und Imagingmessen einen Schwerpunkt bil-



det. So wurden beispielsweise von Sony verschiedene Cyber-shots mit 3D-Fotofunktion vorgestellt, und auch Olympus widmet sich dem Thema, indem es einige Neuheiten mit einem 3D-Aufnahmemodus ausstattet, der, so die Pressemitteilung, „mehr Tiefe bringt“.

Bei Sony fertigen die Kameras dagegen im laut Hersteller „weltweit einzigartigen 3D-Fotomodus“ zwei Aufnahmen mit unterschiedlichen Fokuspunkten an und erzeugen so verschiedene Bildtiefen für das rechte und linke Auge, damit der 3D-Effekt entsteht. Begutachtet werden können die Ergebnisse anschließend auf einem kompatiblen TV-Gerät, zum



Die Sony Cyber-shot TX100V ist eines der neuen Kameramodelle mit 3D-Fotomodus



Während das Gros der Kameraneuheiten nach wie vor mit Gehäusen in klassischem Schwarz und Silber auf den Markt kommt, finden design- und lifestyleorientierte Nutzer in einigen Modellreihen, hier die Sony Cyber-shot J10, attraktive Farbalternativen.

Beispiel dem neuen Sony Bravia KDL-HX820.

Einen dem 3D-Bild sehr ähnlichen Effekt bieten Aufnahmen mit Cyber-shot-Kameras im Multi-Winkel-Schwenkmodus. Hierbei wird ein Motiv automatisch aus bis zu 15 verschiedenen Perspektiven fotografiert und lässt sich später auf dem Display betrachten. Um die Perspektiven zu wechseln, muss der Nutzer die Kamera beim Betrachten nur hin- und herbewegen.

Zwar nicht als CES-Aussteller, aber fast zeitgleich mit der amerikanischen Messe kündigte Rollei seine erste 3D-Kamera an – siehe Bericht an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

### Energieeffizienz

Verbessert wurde bei einigen Kameramodellen auch die Energieeffizienz. So kündigte beispielsweise Casio mit der Exilim EX-H30 eine weitere Reisekamera an, mit der bis zu 1.000 Fotos pro Akkuladung gemacht werden

## Netzwerkfähig mit WLAN: Samsungs neue SH100

Mit der neuen SH100 bringt Samsung im (voraussichtlich) März eine Neuheit auf den Markt, die dem aktuellen Trend zu vernetzten Entertainmentwelten folgt. Denn die mit 14 Megapixeln und dem 26–130 mm Objektiv (entsprechend Kleinbild) aufgenommenen Bilder lassen sich nicht nur sofort auf dem 3"/7,62 cm großen Display betrachten, sondern können dank WLAN-Funktionalität auch auf Knopfdruck direkt in soziale Netzwerke und Galerien wie Picasa oder Facebook hochgeladen werden. HD-Videos lassen sich ebenfalls auf diese Weise schon wenige Augenblicke nach der Aufnahme bei YouTube veröffentlichen. Außerdem hat der Fotograf die Möglichkeit, Aufnahmen über das drahtlose Netzwerk in einer E-Mail zu verschicken – direkt von der Kamera aus. Zu Hause können die Dateien mit Samsung AllShare auf ein TV-Gerät, einen stationären Rechner oder ein Notebook übertragen werden. Die WLAN-Funktion der Samsung SH100 trägt darüber hinaus zur Datensicherung bei: Befinden sich Kamera und heimi-

scher Rechner im WLAN-Bereich, dann überträgt die Kamera die Bilddateien mit Hilfe der integrierten PC Auto-Back-up-Funktion automatisch auf den heimischen Rechner. Dabei nutzt sie Wake-on-LAN, das eine Übertragung auf den Rechner selbst dann ermöglicht, wenn dieser ausgeschaltet ist.



Und schließlich unterstützt die WLAN-Funktionalität den Fotografen auch noch bei Aufnahmen, bei denen Hindernisse auf Augenhöhe den ungehinderten Blick auf das Motiv versperren, zum Beispiel bei einem Konzert. Hier bietet die neue Kamera mit der Funktion Remote Viewfinder eine Lösung, denn ein über WLAN verbundenes

Smartphone kann in diesem Fall als Sucher und Fernsteuerung genutzt werden: Wird die Kamera hochgehalten, kann der Bildausschnitt über das Smartphone gewählt und der Auslöser betätigt werden. Bei Mobiltelefonen mit GPS können die Aufnahmen auch mit Geodaten versehen werden.

## CES Neuheiten

können. Positiv auf die Energieausnutzung des Akkus wirkt sich – zum Beispiel in der neuen Sony Cyber-shot TX100V – auch der Einsatz von OLED-Bildschirmen aus, die spürbar weniger Strom verbrauchen als LCD- und TFT-Monitore. Sie sind zudem dünner und ermöglichen so den Bau kompakterer Gehäuse.



Die Lumix DMC-FS35 von Panasonic ermöglicht über das Touch-Display eine äußerst bequeme Handhabung.

### (Touch-)Bedienung

Deutlich komfortabler zeigen sich die meisten Kameras hinsichtlich ihrer Handhabung. So erleichtert beispielsweise die Touchfunktion bei Panasonic die Bildsuche und -auswahl, die jeweils einfach per Fingerbewegung oder durch leichtes Antippen eines Miniaturbildes erfolgen. Details können ebenfalls durch Fingerbewegung bis zu 16x vergrößert werden.

Samsung hat für seine Touch-Displays die Bedienoberfläche Smart Access entwickelt. Sie präsentiert dem Fotografen leicht erkennbare Symbole im App-Stil, die mit leichtem Fingerdruck aktiviert werden. Helligkeit und Kontraste lassen sich stufenlos per Fingerstrich regeln. Ebenso bequem lassen sich spezielle Effekte aktivieren.



Symbole im App-Stil erleichtern bei Samsungs Smart Access Bedienoberfläche die Handhabung.

## Design und Funktion: Casios neue Exilim Tryx

Mit der Exilim EX-TR100 (Exilim Tryx) hat Casio auf der CES ein neues Kompaktkamera-Konzept vorgestellt. Die Neuheit bietet einen schwenk- und drehbaren Rahmen mit einem ebenfalls schwenkbaren 3"/7,6 cm Super Clear LCD mit Touchscreen und soll dem Fotografen damit eine bislang von Kompaktkameras nicht gewohnte Freiheit und Flexibilität garantieren.

Durch das neuartige Design kann der Anwender die Kamera in jeder beliebigen Handposition und in jedem beliebigen Winkel halten und das Display in die in diesem Moment für das Fotografieren optimale Position bringen. Das Display dient gleichzeitig als Bedienoberfläche. Die Bildschirmmenüs sind intuitiv angeordnet, scrollbar und mit farbigen Symbolen gekennzeichnet.

Besonders positiv wirkt sich die neuartige Bauweise zum Beispiel bei der Erstellung von Selbstporträts aus, da Anwender die Kamera mühelos in der Hand halten, das schwenkbare LC-Display drehen, auf dem Touchscreen das zu fokussierende Motiv auswählen und antippen und dann durch nochmaliges Antippen auslösen können. Die Kamera ist mit einem verzögerten Selbstauslöser ausgestattet, der intuitiv über den Touchscreen einzustellen ist. Außerdem bietet sie einen Bewegungsauslöser, der einen Timer für die Aufnahme aktiviert, sobald die Kamera in dem über den Touchscreen festgelegten Bereich eine Bewegung erkennt. So können



Drei mögliche Positionen, aus denen mit der Exilim Tryx fotografiert werden kann.

Zur weiteren technischen Ausstattung der knapp 15 mm dicken Kamera gehört ein 21 mm Weitwinkelobjektiv (entsprechend Kleinbild), das unter anderem sehr gut für Gruppenaufnahmen in kleinen Räumen genutzt werden kann. Die Brennweite lässt sich über verschiedene Softwarefunktionen rechnerisch bis maximal 15,9fach erweitern. Die Casio Exilim Engine HS sorgt gemeinsam mit dem 12,1 Megapixel High-Sensitivity CMOS-Sensor für hohe Bildqualität auch bei schnellen Serienaufnahmen. Die Exilim EX-TR100 kann Full-HD-Videoaufnahmen im H.264-Format und Filme in Zeitlupe aufnehmen. Mit der integrierten Software können Fotos und Filme direkt zu Web-Fotoalben, Video-Sharing-Diensten oder sozialen Netzen hochgeladen werden. Dies funktioniert nach der Auswahl der Dateien automatisch, sobald die Kamera an den mit dem Internet verbundenen Computer angeschlossen wird. Auch die Exilim Tryx ist mit der 2010 von Casio eingeführten HDR ART-Funktion ausgerüstet. Sie arbeitet auf Grundlage der High Dynamic Range (HDR)-Technologie und ermöglicht auf Tastendruck kreative Fotokompositionen, die sich besonders gut zum Drucken auf Leinwand, Acryl, Alu-Dibond oder ähnlichen hochwertigen Materialien eignen.

Die Exilim EX-TR100 soll dem Handel ab Ende April mit schwarzem oder weißem Gehäuse zur Verfügung stehen.

# Die wichtigsten Kompaktkameras von der CES

Modell		Brennweite (in mm entsprechend Kleinbild)	Megapixel	Display (Zoll/cm) Art	Farben	Preis in Euro (UVP)
<b>Canon</b>						
PowerShot A800		37-122	10,0	2,5/6,2	Schwarz, Silber, Rot, Blau-Grau	79,00
PowerShot A1200		28-112	12,1	2,7/6,8	Silber, Schwarz	99,00
PowerShot A2200		28-112	14,1	2,7/6,8	Schwarz, Rot, Silber, Blau	109,00
PowerShot A3200IS		28-140	14,1	2,7/6,8	Pink, Orange, Silber, Aqua	139,00
PowerShot A3300IS		28-140	16,0	3,0/7,6	Silber, Rot, Blau, Pink	159,00
<b>Casio</b>						
Exilim H30		24-300	16,1	3,0/7,6	Silber, Rot, Schwarz	249,00
Exilim Tryx (TR100)		21	12,1	3,0/7,6	Schwarz, Weiß	279,00
Exilim ZR100		24-300	12,1	3,0/7,6	Schwarz, Weiß	329,00
Exilim ZS5		26-130	14,1	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Pink, Orange	129,00
Exilim ZS10		26-130	14,1	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Rot, Blau, Pink	149,00
<b>Fujifilm</b>						
Finepix F500EXR		24-360	16,0	3,0/7,6	Schwarz, Champagner	299,00
Finepix F550EXR		24-360	16,0	3,0/7,6	Schwarz, Weiß, Rot, Champagner	329,00
Finepix HS20EXR		24-720	16,0	3,0/7,6	Schwarz	429,00
Finepix JX300		28-140	14,0	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Pink	119,00
Finepix JX400		28-140	16,0	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Rot	129,00

## CES Neuheiten

Modell		Brennweite (in mm entsprechend Kleinbild)	Megapixel	Display (Zoll/cm) Art	Farben	Preis in Euro (UVP)
Finepix S2950		28-504	14,0	3,0/7,6	Schwarz	199,00
Finepix S3300		24-624	14,0	3,0/7,6	Schwarz	229,00
Finepix S4000		24-720	14,0	3,0/7,6	Schwarz	249,00
Finepix T200		28-280	14,0	2,7/6,8	Schwarz, Graphit	169,00
Finepix T300		28-280	14,0	3,0/7,6	Schwarz, Graphit	179,00
Finepix XP30		28-140	14,2	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Orange, Blau,	199,00
Finepix Z90		28-140	14,2	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Pink, Blau, Violett	149,00
<b>Kodak</b>						
EasyShare Mini		28-84	10,0	2,5/6,4	Schwarz, Rot, Violett, Weiß	99,00
EasyShare Sport		Fixfokus	12,0	2,4/6,1	Weiß, Grau, Rot, Gelb, Blau	79,00
EasyShare Touch		28-140	14,0	3,0/7,6	Schwarz, Orange, Silber, Violett, Rot	159,00
<b>Olympus</b>						
SP-610UZ		28-616	14,0	3,0/7,6	Schwarz	199,00
TG-310		28-102	14,0	2,7/6,8	Silber, Orange, Blau, Weiß, Rot	199,00
VG-130		26-130	14,0	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Rot, Pink	109,00
VR-310		24-240	14,0	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Rot, Violett	149,00
XZ-1		28-112	10,0	3,0/7,6	Schwarz, Weiß	479,00
<b>Panasonic</b>						
Lumix FS16		28-112	14,1	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Rot, Pink, Blau	179,00
Lumix FS18		28-112	16,1	2,7/6,8	Schwarz, Graphit	199,00
Lumix FS35		28-224	16,1	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Blau, Aubergine	219,00
Lumix FS37		28-224	16,1	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Rot	249,00

Modell		Brennweite (in mm entsprechend Kleinbild)	Megapixel	Display (Zoll/cm) Art	Farben	Preis in Euro (UVP)
<b>Samsung</b>						
PL120		26-130	14,2	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Violett, Pink	k. A.
PL170		26-130	16,1	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Violett, Pink	k. A.
PL210		27-270	14,0	3,0/7,6	Schwarz, Silber	k. A.
SH100		26-130	14,2	3,0/7,6	Schwarz, Silber	k. A.
ST700		26-130	16,1	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Violett	k. A.
WB210		24-288	14,0	3,5/8,9	Schwarz, Silber	k. A.
WB700		24-432	14,0	3,0/7,6	Schwarz, Silber	k. A.
<b>Sony</b>						
Cyber-shot J10		35-140	16,1	2,7/6,8	Schwarz, Weiß, Orange, Blau, Rot	189,00
Cyber-shot H70		25-250	16,1	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Blau, Rot	239,00
Cyber-shot HX7V		25-250	16,2	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Rot, Blau	319,00
Cyber-shot T110		25-100	16,1	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Rot, Pink, Violett	229,00
Cyber-shot TX10		25-100	16,2	3,0/7,6	Schwarz, Silber, Grün, Blau, Pink	349,00
Cyber-shot TX100V		25-100	16,2	3,5/8,9	Schwarz, Silber, Gold, Rot	399,00
Cyber-shot W510		26-104	12,1	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Pink, Rot	109,00
Cyber-shot W530		26-104	14,1	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Blau, Grün, Pink	129,00
Cyber-shot W570		25-125	16,1	2,7/6,8	Schwarz, Silber, Gold, Pink, Violett	169,00
Cyber-shot WX7		25-125	16,2	2,8/7,1	Schwarz, Silber, Pink, Blau	229,00
Cyber-shot WX10		24-168	16,2	2,8/7,1	Schwarz, Gold, Violett	299,00



Mit der GE PJ1 können spontane Bilderschauen mit einer Bilddiagonalen bis zu 178 cm realisiert werden.

## General Imaging bringt neue Kameras

# Pico-Projektor an Bord

General Imaging präsentiert sich mit zwei interessanten Neuheiten wieder als Kamerahersteller, der dem Endkunden Produkte auf dem neuesten Stand der Technik mit einfachem Bedienkonzept und ausgezeichnetem Preis-/Leistungsverhältnis bietet.

Die GE PJ1, die im März in Deutschland zu haben sein soll, repräsentiert eine neue Kameraklasse: Mit dem integrierten Pico-Projektor (640 x 300 Pixel, Kontrastverhältnis 300:1, 15 ANSI Lumen) können die gespeicherten Aufnahmen direkt aus der Kamera heraus aus einer Entfernung zwischen 20 und 250 cm projiziert werden. Die maximale Bilddiagonale der Projektionsfläche beträgt 178 cm. Für die Aufnahme der Bilder bietet die GE PJ1 unter anderem 14,1 Megapixel, ein Siebenfach-Zoom (28–196 mm entsprechend Kleinbild) und 25 Aufnahmeprogramme.

Die GE E1450W ist mit einem schlanken Aluminium-Gehäuse und einer Reihe intelligenter, intuitiver Funktionen ausgestattet. Die Kamera ermög-

licht Videos in HD-Qualität. Das Fünffach-Weitwinkel-Zoomobjektiv (28–140 mm entsprechend Kleinbild), Bildstabilisierung und 14 Megapixel Auflösung sorgen für gelungene Aufnahmen.

Zur Bildkontrolle steht ein 2,7"/

6,9 cm-LCD-Bildschirm bereit. Auto Panorama (horizontal und vertikal), Li-Ionen-Akku, automatische Szenenerkennung und weitere Bildverbesserungsfunktionen runden die Ausstattung ab. Die GE E1450W ist ab April lieferbar.

### GE PJ1

#### Pluspunkte

Kompakte Kamera mit integriertem Projektor zur sofortigen Betrachtung der Aufnahmen im Großformat

#### Ausstattung

- Auflösung: 14,1 Megapixel
- 28–196 mm Brennweite
- 3"/7,6 cm Display
- 25 Motivprogramme
- integrierter Picoprojektor
- HD-Video (720p)



Gehäusefarbe: Schwarz  
UVP: 279 Euro

### GE E1450W

#### Pluspunkte

Preiswerte Kamera mit umfangreicher Ausstattung auf dem neuesten Stand der Technik

#### Ausstattung

- Auflösung: 14,0 Megapixel
- 28–140 mm Brennweite
- 2,7"/6,9 cm Display
- Auto Panorama
- vielfältige Bildverbesserungssoftware
- HD-Video (720p)



Gehäusefarbe: Schwarz, Silber, Rot  
UVP: 119 Euro

## Canon erhöht Speicherplatz der imagePrograf Drucker

Die ab Februar erhältlichen Canon imagePrograf Modelle iPF655 und iPF755 bieten den doppelten Speicherplatz ihrer Vorgänger und sind mit einer 160-GB-Festplatte ausgestattet.



Außerdem gehört eine Funktion zum sicheren Löschen (gemäß Bestimmung des „U.S. Department of Defense“, DoD 5220-22.M) zur Ausstattung. Zudem können imagePrograf iPF655 und

iPF755 für die Datenverarbeitung ab jetzt auf einen virtuellen Arbeitsspeicher von bis zu 8 GB zugreifen. Auch dies ist eine deutliche Erhöhung gegenüber den bisherigen Modellen.

## Neue Samsung WB700 mit 360°-Panoramafunktion

Mit der neuen WB700 hat Samsung eine umfangreich ausgestattete Kompaktkamera angekündigt. Sie ist unter anderem mit einem 18fach Zoom-Objektiv (24–432 mm bei Kleinbild) von Schneider-Kreuznach und einem 14 Megapixel BSI CMOS-Sensor ausgestattet. Der Bildsensor zeichnet sich nach Hersteller-Angaben durch weniger Lichtverlust und verringertes Bildrauschen aus. Durch die separate Verarbeitung jedes Pixels werden hohe Bildraten und schnelle Bildfolgezeiten realisiert. Damit sollen sogar Bewegungen erfasst werden, die für das Erkennen durch das menschliche Auge zu

**Das Album-Book aus Ihrem Minilab!**  
 Startklar ab €450,00  
[www.promaxx.de](http://www.promaxx.de)

- Auch Kalender!
- Neue Software, mit Ihrem Logo -- kostenfrei für Ihre Kunden!

**PROMAXX**  
 Promaxx Innovative PC Print Media GmbH • 85386 Eching/Dietersheim  
 Frau Anita Paulini Herr Paul F. Kirchberger  
 Tel. 089 3075 8697 Tel. 089 9572 0290 info@promaxx.de

schnell sind. Die optische Bildstabilisation wirkt Verwacklungen entgegen. Bei der HD Videofunktion (720p) reduziert die neue Zoom-Noise-Reduction mechanische Kamera-Geräusche. Ein besonderes Merkmal der Samsung

## Zusatzmonitor von Sony für Camcorder und Fotokameras

Sony hat den flexiblen Zusatzmonitor CLM-V55 für Systemkameras und Camcorder vorgestellt. Er bietet eine Bilddiagonale von 5"/12,7 cm (WVGA-Auflösung 800 x 480 Punkte) und zeichnet sich durch seine Helligkeit und seinen großen Betrachtungswinkel aus. Gelenke in der Halterung gestatten es, den Monitor flexibel zu kippen ( $\pm 90$  Grad) oder zu drehen ( $\pm 180$  Grad). Konzipiert wurde der Zusatzmonitor vor allem für eine bessere Motivkontrolle bei Videoaufnahmen, er unterstützt aber auch Fotografieren bei der Arbeit. So können zum Beispiel im Vergrößerungsmodus zur Ergebniskontrolle Bilddetails von Full-HD-Aufnahmen stark aufgezoomt werden.

Während des Films lassen sich außerdem die manuelle Scharfstellung und Farbsättigung der Videoaufnahme exakt kontrollieren. Dank eines in den Monitor integrierten Mono-Lautsprechers eignet sich der CLM-V55 auch, um gespeicherte Filme wiederzugeben oder vorzuführen. Überdies ist der Monitor mit einem Kopfhörer-Anschluss ausgestattet. Alle Anwendungen und Einstellungen lassen sich über ein direkt am Monitor angebrachtes Bedienrad steuern. Im Lieferumfang enthalten sind eine aufsteckbare Sonnenblende und ein Etui. Als optionales Zubehör sind ein Akku und ein Netzgerät verfügbar.



WB700 ist die Panoramafunktion: Wird die Kamera bei gedrücktem Auslöser über das Motiv geschwenkt, erstellt sie aus zahlreichen Einzelbildern automatisch eine nahtlose 360-Grad-Gesamtansicht. Beim Panorama Action Shot werden sich bewegende Personen im Bild mehrfach festgehalten. Ganz neu ist die 3D-Panoramafunktion: Wird eine Panoramaaufnahme gemacht, werden gleichzeitig auch die Tiefeninformationen des Motivs aufgezeichnet. Funktionen wie Smart Filter oder ein spezielles Programm für gelungene Porträts erkennen die Motiv-Situationen selbständig und sorgen für die korrekte Einstellung der Bildparameter. Manuelle Einstellmöglichkeiten und eine HDMI-Schnittstelle runden die Ausstattung ab. Die Samsung WB700 ist ab April in den Farben Silber und Schwarz erhältlich.

# Auch von Rollei gibt's jetzt 3D-Produkte

## Eine neue Zweiäugige

Die zweiäugige Rolleiflex gehört zu den ewigen Klassikern des Kamerabaus. Jetzt gibt es eine neue Zweiäugige von Rollei. Diesmal wurde sie aber nicht für die Mittelformatfotografie konzipiert, sondern als erstes Rollei Aufnahmegerät für Bilder in 3D, die anschließend unter anderem auf dem ebenfalls neuen digitalen Bilderrahmen Rollei Designline 3D betrachtet werden können.

Um dreidimensionale Fotos und Filme aufzunehmen, ist die neue Kamera Rollei Powerflex 3D mit zwei simultan arbeitenden Objektiven und zwei CMOS-Bildsensoren mit jeweils fünf Megapixeln ausgestattet. Sie nehmen

automatisch zu einem dreidimensionalen Bild zusammengefügt wird. Eine spezielle 3D-Brille ist nicht erforderlich.

Die Powerflex 3D kann natürlich auch wie gewohnt in 2D fotografieren und filmen. Im 2D-Modus steht dem Nutzer neben der Festbrennweite 50 mm (entsprechend Kleinbild) zusätzlich eine achtfache Digitalzoomfunktion zur Verfügung. Der Wechsel zwischen 3D- und 2D-Aufnahmemodus erfolgt über einen Schalter an der Kamera. Beide Aufnahmemodi können auf technische Features wie den digitalen Bildstabilisator und den manuell einstellbaren Weißabgleich zurückgreifen. Die intuitive Menüführung erleichtert auch ungeübten Fotografen die Arbeit. Optisch fällt die neue Rollei Kamera durch ihr schlankes Design auf. Um die aufgenommenen 3D-Fotos der Powerflex 3D im Großformat zu präsentieren, kann die Kamera über den HDMI-Anschluss oder den TV-Ausgang mit einem 3D-TV-Gerät bzw. -Monitor verbunden werden.



3D-Bilder mit einer maximalen Auflösung von 2.592 x 1.944 Pixeln auf. Videos werden in HD-Qualität (1.280 x 720) mit 30 Bildern pro Sekunde festgehalten. Auf dem 2,8"/7,1 cm großen LC-Display (640 x 480 Pixel) erscheinen die Aufnahmen so, dass jedes der beiden Betrachteraugen ein leicht versetztes Bild sieht, das

### 3D-Bilderrahmen

Alternativ dazu lassen sich die Bilder auch auf dem 3D-Bilderrahmen betrachten, der ebenfalls neu im Rollei Sortiment ist. Der Designline 3D ist mit einem 7"/17,8 cm großen Monitor ausgestattet und zeigt (3D-)Bilder mit einer Auflösung von 800 x 480 Pixeln.

Im Lieferumfang ist die Software Blaze Video Magic 3.0 enthalten. Mit dieser können am Computer 2D-Aufnahmen mit wenigen Mausklicks in 3D-Bilder bzw. -Videos umgewandelt

### Rolleiflex 3D

#### Pluspunkte

3D-Kamera mit zwei Objektiven und zwei Sensoren; 3D-Bilder sind ohne Spezialbrille zu sehen

#### Ausstattung

- Auflösung: zweimal 5,0 Megapixel
- 50 mm Festbrennweite
- 2,8"/7,1 cm Display
- HDMI- und TV-Ausgang
- HD-Video (720p)
- Mac- und Windows-kompatibel



Gehäusefarbe: Schwarz  
UVP: 299,95 Euro



werden. Per TV-Kabel ist es möglich, ein AV-Out Signal zu versenden. Der Designline 3D bietet neben seiner 3D-Funktion viele weitere Features. So spielt der 16:9-Rahmen unter anderem über integrierte Stereo-Lautsprecher MP3-Dateien ab. Auch eine E-Book-Funktion ist vorhanden.

Im Diashow-Modus stehen sieben verschiedene Geschwindigkeiten für die Gestaltung der Bildübergänge zur Auswahl. Der integrierte Lithium-Ionen-Akku liefert Energie für einen bis zu drei Stunden dauernden stromnetz-unabhängigen Betrieb. Damit ist der neue Digitalrahmen auch mobil einsetzbar.

Rolleis neuer Bilderrahmen Designline 3D und die Kamera Powerflex 3D sind ab sofort erhältlich. Die unverbindliche Verkaufspreisempfehlung lautet jeweils 299,95 Euro.

### RCP-Technik ernennt Reyhane Norouzi zur PR-Managerin

Die RCP-Technik GmbH, Hamburg, hat mit Wirkung 31. Dezember 2010 die Zusammenarbeit mit ihrer bisherigen PR-Agentur move communications beendet und deren Aufgaben an die neue PR-Managerin Reyhane Norouzi übertragen. Norouzi war nach Abschluss der Ausbildung zur Werbekauffrau und einem Studium der angewandten Kulturwissenschaften in Lüneburg und Córdoba (Spanien) mit den Schwerpunkten „Sprache & Kommunikation“ sowie der „allgemeinen Betriebswirtschaftslehre“ im Geschäftskundenvertrieb eines großen Telekommunikationsanbieters in Hamburg tätig. Bereits seit Mai 2010 unterstützt sie das Rollei Team im Außendienst und betreute bisher das Rhein-Main-Gebiet. Außerdem bringt sie mehr als zehn Jahre Erfahrung im Einzelhandel mit, insbesondere im Fotobereich. Seit Beginn des Jahres 2011 verantwortet sie die gesamte Kommunikation von Rollei.



**SERVICE**

Minilab-Ersatzteile  
Wartungsservice  
Kiosksysteme  
Beratung  
Softwareschulungen

Produktspezialisten  
Callcenter  
Minilab-Verkauf  
Vernetzung  
Ladenbau

**Alles aus einer Hand!**

**TIS**  
TIS - Service - GmbH

www.tis-service.de  
info@tis-service.de  
Tel.: 07191/ 49 501 701

# Panasonic stellt TZ-, FX- und FT-Kameras vor Neue Lumix Topmodelle

Wenige Tage, nachdem Panasonic auf der CES in Las Vegas vier Kompaktmodelle der Lumix FS-Serie vorgestellt hatte, präsentierte das Unternehmen auf einem Journalisten-Workshop in Salzburg vier weitere Neuheiten für das Frühjahrsgeschäft: die beiden Reisekameras Lumix TZ22 und TZ18, die lichtstarke FX77 mit Leica DC Vario Summarit sowie das sportlich robuste Outdoor-Modell FT3.

Vor der Vorstellung der einzelnen Kameras fasste Markus Matthes, Panasonic Product Manager DSC/D-Snap, die wichtigsten Verbesserungen der 2011er-Neuheiten zusammen. Dazu gehören zum Beispiel die Steigerung der AF-Geschwindigkeit um bis zu 49 Prozent gegenüber den Vorjahreskameras sowie die Entwicklung neuer Highspeed MOS- (TZ22) und CCD-Sensoren (FX77, FT3). Diese ermöglichen Serienbilder mit einer

Frequenz von bis zu zehn Aufnahmen pro Sekunde.

Der neue Aktiv Modus (TZ22, FX77, FT3) korrigiert beim Filmen stärkere Verwacklungen, die etwa beim Laufen während des Drehs entstehen können. Mit dem 3D Fotomodus (TZ22, FX77, FT3) entstehen dreidimensionale Aufnahmen ohne Spezialobjektiv. Dazu muss die Kamera, während sie 20 Aufnahmen hintereinander schießt, etwa 20 cm bewegt werden. Aus diesen Aufnahmen wählt die Kamera dann automatisch die beiden aus, mit denen sich der 3D-Effekt am besten (auf einem kompatiblen Monitor oder TV-Gerät) darstellen lässt. Schließlich bietet der intuitiv bedienbare Touchscreen bei einigen Modellen (TZ22, FX77, FS37) mehr Möglichkeiten als bei den Modellen des Jahrgangs 2010.

Die **Lumix TZ22** bildet mit der Markteinführung im März die Spitze der Traveller-Zoom-Kameraserie von Panasonic. Die Kamera ist unter anderem mit einem 16fach-Weitwinkel-Zoom Leica DC Vario-Elmar (24–384 mm entsprechend Kleinbild) und einem neuen MOS-Sensor mit 14 Megapixeln ausgestattet. Dieser ermöglicht schnelle Bildserien, hohe



Empfindlichkeiten und Full-HD-Video mit 1.920 x 1.080 Pixeln (50i). Das von der TZ10 bekannte GPS-System wurde in der TZ22 weiterentwickelt. Die Lokalisierung erfolgt schneller und die Zahl der gespeicherten interessanten geographischen Punkte wurde auf 1.000.000 fast verdoppelt. Zur Bedienung stehen der 3"/7,5 cm große berührungsempfindliche LCD-Monitor



Die GPS-Funktionen der Panasonic Lumix DMC-TZ22 lassen sich in wenigen Schritten im übersichtlichen Menü einstellen.



Der neue 3D Fotomodus lässt sich über das Programmwählrad aktivieren.

sowie die gewohnten Tasten und das Wählrad bereit.

Die Technik der **Lumix TZ18** ist im wesentlichen identisch mit dem großen Schwestermodell, allerdings verzichtet die Lumix TZ18 zugunsten eines günstigeren Preises auf Funktionen wie Touchscreen-Bedienung, Highspeed-Bildserien mit 10 B/s, 3D-Modus und GPS. Zudem zeichnet sie Video nur mit HD-Qualität (720p) im Motion-JPEG-Format auf.

Topmodell der Panasonic FX-Serie wird mit der Markteinführung im März die **Lumix FX77** sein. Sie wurde vor allem zur Touchscreen-Bedienung konzipiert und kommt daher mit einem Minimum an Tasten aus. Das neue Zoom Leica DC Vario-Summarit fällt durch seine hohe Anfangs-Lichtstärke von 1:2,5 auf. Mit ihrem 12-Megapixel-Highspeed-CCD-Sensor mit 2-



Die Lumix FT3 ist mit einem HDMI-Ausgang ausgestattet.

Kanal-Auslesung für hohe Übertragungsgeschwindigkeit kann die FX77 große Datenmengen, wie sie bei Full-HD-Videoaufnahmen mit 1.920 x 1.280 Pixeln im AVCHD-Format oder bei schnellen Bildserien mit voller Auf-

lösung anfallen, schnell auslesen und an den Venus Engine FHD-Bildprozessor weitergeben. Zur integrierten Software gehören unter anderem die Beauty- und Art-Retuschier-Funktionen, der My Photo Album-Modus und die Image-Uploader-Funktion zum direkten Hochladen in der Kamera markierter Bilddateien zu den Portalen Facebook und YouTube, sobald die Kamera mit einem PC verbunden wird.

Das neue Tough-Modell **Lumix FT3** wendet sich an Outdoor-Aktivisten. Sie bietet neben einem wasser-, frost- und stoßresistenten Gehäuse Ausstattungsmerkmale wie GPS, Kompass, Höhenmesser, Tiefenindikator und Barometer. Darüber hinaus ist auch sie mit einem 12-Megapixel-Highspeed-CCD-Sensor mit 2-Kanal-Auslesung ausgestattet und ermöglicht, ebenso wie die Lumix FX77, Full-HD-Videoaufnahmen mit 1.920 x 1.280 Pixeln im AVCHD-Format und schnelle Foto-Bildserien mit voller Auflösung.

Lumix-Modell	DMC-TZ22	DMC-TZ18	DMC-FX77	DMC-FT3
<b>Megapixel</b>	14,1	14,1	12,1	12,1
<b>Display</b>	3"/7,5 cm	3"/7,5 cm	2,6"/6,7 cm	2,6"/6,7 cm
<b>Brennweite</b>	24-384 mm	24-384 mm	24-120 mm	28-128 mm
<b>Wichtige Ausstattungsmerkmale</b>	Leica Objektiv, Full HD Video, GPS, Highspeed-Autofokus, optischer Bildstabilisator Power-OIS (mit Aktiv-Modus bei Video)	Leica Objektiv, Highspeed-Autofokus, optischer Bildstabilisator Power-OIS	Leica Objektiv (1:2,5 Anfangs-Lichtstärke), Touchscreen, Full HD Video, optischer Bildstabilisator OIS mit Aktiv-Modus für Video	Leica Objektiv, GPS, Kompass, Höhenmesser, Barometer, Tiefenindikator, wasserdicht bis 12 m, frost- und fallsicher, Full HD Videos
<b>Gehäusefarbe</b>	Silber, Rot, Blau, Schwarz, Chocolate	Silber, Schwarz	Silber, Schwarz, Grau-Blau	Silber, Orange Aktiv-Blau
<b>UVP lieferbar ab</b>	429 Euro Mitte März	329 Euro Mitte März	329 Euro Ende März	429 Euro Mitte März



Die neuen Highspeed-Sensoren vereinfachen Sport- und Actionaufnahmen.

# Noritsu strukturiert Europa-Vertrieb neu

# Distributoren mit Erfolg

Die Noritsu Koki, Wakayama/Japan, hat ihre Geschäftsfelder in Europa neu geordnet. In mehreren europäischen Ländern und Regionen, darunter Deutschland, haben zu Beginn dieses Jahres erfahrene Distributoren anstelle der Noritsu-eigenen Niederlassungen den Vertrieb von Neugeräten und Verbrauchsmaterialien übernommen. Installation, Service, Garantie sowie die Ersatzteilversorgung werden in Europa wie bisher durch die Firma Veritek sichergestellt. Die Entwicklung und Produktion von Drylabs und QSS-Minilabs bleibe weiterhin der Schwerpunkt der Unternehmensaktivitäten von Noritsu, betonte das Unternehmen.

Im Zuge der Neuorganisation wurde bereits Anfang Dezember 2010 die Liquidation der Noritsu (Deutschland) GmbH in Willich eingeleitet. Sie soll bis Mai 2015 abgeschlossen sein. Noritsu betont, der Geschäftsbetrieb werde geordnet abgewickelt und alle bestehenden Verpflichtungen würden korrekt erfüllt. Das operative Geschäft wurde jedoch zum Jahresende 2010 eingestellt.

Seit dem 1. Januar 2011 zeichnet die neu gegründete Firma Dipl.-Ing. Th. Mümken Sales GmbH für den Vertrieb der Noritsu-Geräte und von Verbrauchsmaterial in Deutschland, Benelux, Österreich, der Schweiz, den nordischen Ländern, in Ungarn und der Ukraine verantwortlich. Sie hat ihren Sitz in den bisherigen Geschäftsräumen der Noritsu (Deutschland) GmbH in Willich. Thomas Mümken war bis Ende 2010 Noritsu Vertriebsdirektor Westeuropa und kennt daher Unternehmen, Produkte und Kunden sehr genau. Die neue Vertriebsfirma unterhält in Willich auch ein eigenes Lager für Neugeräte und Verbrauchsmaterial; Kunden und Interessenten

werden weiterhin von den bekannten Vertriebsrepräsentanten und Innendienstmitarbeitern betreut. Auch die Telefon- und Faxnummern sowie die E-Mail-Adressen der alten/neuen Ansprechpartner sind unverändert. Vertrieb, Service und die Ersatzteilversorgung für bestehende und neue Geräte seien durch Verträge mit der

Dipl.-Ing. Th. Mümken Sales GmbH sowie mit der ebenfalls in Willich beheimateten Firma Veritek weiterhin in vollem Umfang gewährleistet, betonte Noritsu.

Zu der neuen Vertriebsgesellschaft gehören neben Mümken (Geschäftsführer und Vertriebsleiter) Ralf Paulsen (Disponent und Bestellannahme für Verbrauchsmaterial), Heike Borges (Vertriebsassistentin) sowie die Vertriebsrepräsentanten Frank Pohlmann (Nord), Mirko Wild (Süd/West), Lex Engel (BeNeLux) und Kurt H. Freund (Schweiz/Österreich). Neu bzw. wieder im Vertriebsteam ist Majo G. König, der bis 2009 im Vertrieb tätig war und ab sofort das Vertriebsgebiet von Berlin bis zum östlichen Süden Deutschlands einschließlich München und bayerischer Wald betreut.

---

## Thomas Mümken: „Die Kunden vertrauen uns“

Anlässlich der Umstrukturierung des Noritsu Vertriebs in Europa hat imaging+foto-contact mit Thomas Mümken, bis Ende 2010 Noritsu Verkaufsdirektor Westeuropa und jetzt Geschäftsführer Dipl. Ing. Th. Mümken Sales GmbH, über die Auswirkungen der Neuorganisation für den Fotohandel gesprochen.

*imaging+foto-contact: Auch wenn sich der Minilab-Markt in den letzten Jahren deutlich verändert hat, kam die Schließung der Noritsu Deutschland GmbH für viele Beobachter überraschend. Handelt es sich um eine Panikreaktion des japanischen Konzernmanagements?*

**Thomas Mümken:** Nein. Panik gab und gibt es weder bei Noritsu in Japan noch bei Noritsu in Europa und schon gar nicht bei unseren Kunden. Die Noritsu Deutschland GmbH fungierte ja als Europa-Zentrale und war deshalb nicht nur für die

# ahrung



Thomas Mümken, Geschäftsführer Dipl. Ing. Th. Mümken Sales GmbH: „Unsere Partner im Fotohandel können mit derselben fachkundigen Betreuung rechnen, die sie auch unter der Flagge von Noritsu gewohnt waren.“

„starken“ europäischen Länder zuständig, sondern musste auch die Lasten der weniger starken mittragen. Das Distributoren-Modell bedeutet deutlich geringere Kosten für den administrativen Überbau und ermöglicht es den Vertriebspartnern in den einzelnen Ländern, besonders schnell und unabhängig auf die Wünsche der Kunden zu reagieren. Und genau das haben wir in unserem neuen Vertriebsunternehmen auch vor.

*imaging+foto-contact: Was verändert sich dann für die Noritsu Kunden im Fotohandel?*

**Thomas Mümken:** Im Grunde verändert sich für unsere Kunden nichts, denn praktisch alle bewährten Ansprechpartner in Vertrieb und Service bleiben erhalten. Zudem haben wir unsere Vertriebsmannschaft in Deutschland durch den Wiedereinstieg von Majo G. König,

der bei vielen unserer Kunden noch immer gut bekannt ist, verstärkt. Unsere Partner im Fotohandel können also mit derselben fachkundigen Betreuung rechnen, die sie auch unter der Flagge von Noritsu gewohnt waren.

*imaging+foto-contact: Sehen Ihre Kunden das genauso?*

**Thomas Mümken:** Ja, die Reaktion unserer Kunden auf die Umstrukturierung war für uns außerordentlich ermutigend – wir haben oftmals sogar Glückwünsche zu unserer „eigenen“ Firma bekommen. Unsere Kunden wissen, dass wir uns nicht auf kurzfristige Maschinenumsätze, sondern auf langfristige Geschäftsbeziehungen konzentrieren und den Nutzen für beide Seiten im Auge haben. Deshalb vertrauen sie uns – über dieses Vertrauen freuen wir uns, und wir werden natürlich hart dafür arbeiten, es zu rechtfertigen.

*imaging+foto-contact: Es hat also keine Probleme bei der Umstellung gegeben?*

**Thomas Mümken:** Es hat zumindest keine Probleme gegeben, die man nicht schnell und kompetent lösen kann. Natürlich gehört es zu den Naturgesetzen einer so durchgreifenden Umstrukturierung, dass es in dem einen oder anderen Einzelfall auch schon einmal „knirscht“. Darauf reagieren wir schnell, denn unsere Kundenbeziehungen liegen uns am Herzen und sind das wichtigste Kapital für unsere Arbeit. Deshalb werden wir auch in Zukunft jeden Fotohändler, der Bilder in seinem Geschäft selbst verarbeitet oder dies plant, mit unserem gesamten Fachwissen und unseren Marktkenntnissen unterstützen. Denn die steigende Nachfrage nach wertschöpfungsstarken Bildprodukten bietet gerade für die

## Noritsu entwickelt App für iPhone/iPod

Noritsu hat Ende 2010 erstmals ein Produkt für Konsumenten herausgebracht. Das Unternehmen bietet jetzt eine modifizierte Version seiner Bildverbesserungstechnologie „AccuSmart“ als App für iPhone und iPod an. „AccuSmart Camera“ ist für die Betriebssysteme iOS 4.1 und höher geeignet. Die Anwendung ist einfach: Wenn der Anwender die App heruntergeladen und auf dem iPhone/iPod installiert hat, wird die Kamerafunktion über das AccuSmart Kamera-Icon gewählt. Die Software verbessert dann automatisch die aufgenommenen Fotos. Dazu gibt es einen Standardmodus und drei Motivmodi: Portrait (reduziert das Bildrauschen und verbessert die Hauttöne), Lebensmittel (verbessert die Farben bei Food-Aufnahmen, so dass die Gerichte leckerer aussehen) und Nachtaufnahmen (verbessert vor allem nächtliche Skylines und andere beleuchtete Szenen im Dunkeln).

AccuSmart Camera wurde ausschließlich für den Einsatz auf iPhones/iPods entwickelt. Für professionelles Printen empfiehlt Noritsu weiterhin seine bewährte AccuSmart Software. AccuSmart Camera kann gegen eine geringe Gebühr (Euro 1,59) vom iTunes App Store (Suchwort AccuSmart) heruntergeladen werden.

Selbstverarbeitung neue Chancen, die wir gemeinsam mit unseren Kunden nutzen wollen.

*imaging+foto-contact: Und dazu ist die Produktpalette von Noritsu das richtige Werkzeug?*

**Thomas Mümken:** Wenn ich davon nicht überzeugt wäre, hätte ich mich kaum dafür entschieden, den Vertrieb dieser Produkte für den Fotohandel als Unternehmer zu übernehmen.

Noritsu hat für verschiedene Modelle des Bildergeschäftes am Point of Sale genau die richtigen Produkte, von Inkjetdruckern für den Einstieg, über Duplex-Printer, die sich hervorragend für die Herstellung wertschöpfungsstarker Bildprodukte wie Fotobücher, Kalender, Collagen und Poster eignen, bis zur High-Speed AgX Minilab QSS37er-Serie für Standorte mit hohem Bildaufkommen. Dabei hat Noritsu neben der einfachen Bedienung eine klare Priorität: die Bildqualität. Sie braucht nicht nur keinen Vergleich mit Produkten zentraler Bilddienstleister zu scheuen, sondern liegt oftmals sogar deutlich darüber. Gerade für den qualifizierten Fotohandel bietet die Eigenverarbeitung mit Noritsu Geräten darum die Möglichkeit, sich nicht nur durch den schnellen Service vor Ort vom Wettbewerb zu unterscheiden, sondern vor allem durch die Bildqualität. Genau das erwarten die Konsumenten vom Fotofachhandel, und wir haben die richtigen Geräte, die richtige Beratung und den richtigen Service, damit unsere Partner diesen Erwartungen gerecht werden können.

*imaging+foto-contact: Herr Mümken, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen für Ihre neue Firma viel Erfolg.*

## Wichtiges aus worldofphoto.de

### Wertgarantie tritt Verhaltenskodex bei

Das in Hannover ansässige Versicherungsunternehmen Wertgarantie hat sich dem Verhaltenskodex für den Vertrieb von Versicherungsprodukten des GDV (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft) angeschlossen.



Der Verhaltenskodex enthält zehn Leitlinien für die Zusammenarbeit der Versicherungsunternehmen mit den Versicherungsvermittlern.

Eine hohe Qualität der Beratung und Versicherungsvermittlung ist neben einem bedarfsgerechten Produkt eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit der Kunden. „Die Entwicklungen im Rahmen der Finanzmarktkrise haben in den letzten Jahren gezeigt, dass das Vertrauen der Verbraucher in die Dienstleistungsbranche eine große Rolle spielt“, so der Vorsitzende des Vorstands bei Wertgarantie, Thomas Schröder. „Mit dem Beitritt zum Verhaltenskodex des GDV unterstreichen wir unser Ziel, gemeinsam mit dem Fachhandel klare und verständliche Garantieprodukte anzubieten und der Qualifikation unserer Vermittler hohe Priorität einzuräumen. Wertgarantie-Kunden werden im Fachgeschäft bedarfsgerecht beraten, die Beratung wird entsprechend dokumentiert und ist auch nach Vertragsschluss die Grundlage für eine nachhaltige Kundenbeziehung.“

Der Verhaltenskodex des GDV wird dazu beitragen, eine hohe Qualität beim Vertrieb von Versicherungsprodukten zu sichern und Vertriebspraktiken entgegenzuwirken, die nicht im Kundeninteresse sind. Die Position der Verbraucher wird damit weiter gestärkt.

### Navigon veröffentlicht Serie auf Facebook

Navigon veröffentlicht an jedem Dienstag auf seiner Facebook-Fanseite einen Tip für Anwender. Diese Ratschläge, die unter [www.navigon.com/facebook](http://www.navigon.com/facebook) zu finden sind, werden im Laufe des Jahres zudem auf der Navigon Homepage im Kundenservice-Bereich abrufbar sein. In den Dienstags-Tips erklärt der Navigationsexperte anhand von Screenshots Schritt für Schritt die Bedienung bestimmter Features. Bereits veröffentlichte Hinweise zeigen beispielsweise, wie Anwender eigene Zwischenziele erstellen oder das für alle Plattformen verfügbare Reality View sowie den Reality Scanner für Android-Phones nutzen können. Klicken Nutzer auf den jeweiligen Tip auf der Facebook-Pinnwand von Navigon, gelangen sie zum Fotostream des Herstellers bei flickr – auf dem sämtliche Hinweise ebenfalls veröffentlicht werden. Die Tips betreffen zahlreiche Themen rund um Navigon – von PNDs, über Navigations-Apps für iPhone und Android bis zur Nutzung der Software-Plattform Navigon Fresh.

### Aldi Foto Service überarbeitet den Auftritt im Web

Aldi hat das Design seines Online Foto Services überarbeitet. Das Portal unter der Adresse [www.aldifotos.de](http://www.aldifotos.de) bietet nach Angaben des Unternehmens jetzt mehr Komfort in der Handhabung und zahlreiche erweiterte Möglichkeiten. So wurde zum Beispiel die Navigation verbessert. Höhere Benutzerfreundlichkeit soll zudem die neue Gestaltungs- und Bestellsoftware bringen, die ab sofort zum Herunterladen bereitsteht. Auch das Angebot wurde mit dem Relaunch erweitert: Jetzt gibt es auch bei [www.aldifotos.de](http://www.aldifotos.de) ein Fotobuch mit echtem Fotopapier, das zu Preisen ab 19,95 Euro in verschiedenen Formaten und Umfängen bestellt werden kann.

**Täglich neue Branchen-Nachrichten: [www.worldofphoto.de](http://www.worldofphoto.de)**

# Händlerveranstaltung erstmals in Würzburg

## Optimal Event 2011

Die Optimal Foto Gruppe bricht mit einer Tradition: Ihre Jahresauftaktveranstaltung findet 2011 nicht wie in den Vorjahren in Fulda statt, sondern in Würzburg. Dort will sich die Händlergruppe zum ersten Mal nach der Übernahme durch die Duttenhofer Group 2010 einer breiten Branchen-Öffentlichkeit präsentieren. Breit bedeutet, dass 2011 auch Händler Zugang zur Messe haben, die nicht Mitglied bei Optimal Foto sind.

Auch Duttenhofer Großhandel verzichtet für das Optimal Event auf die eigene Hausmesse, die im vergangenen Jahr zum dritten Mal stattfand. Auf dem Optimal Event am 27. März



*DGH-Vertriebsleiter Walter Dürr (l.) und Optimal Foto Geschäftsführer Ralf Wegwerth freuen sich auf die Messegäste.*



im Würzburger Vogel Convention Center werden die wichtigsten Hersteller und Lieferanten der Fotobranche einschließlich Studiofotografie mit ihren aktuellen Produkten und Dienstleistungen auf über 1.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche vertreten sein. Bereits zu Redaktionsschluss hatten doppelt so viele Industriepartner wie in den

Jahren zuvor ihr Erscheinen angekündigt. Nichtmitglieder, die sich auf der Messe informieren wollen, müssen ihren Besuch zuvor unter [info@optimal-foto.de](mailto:info@optimal-foto.de) anmelden.

Das bisherige Konzept des Optimal Events, neben der Messe ein umfangreiches Rahmenprogramm zu präsentieren, wurde beibehalten. In diesem Jahr stehen den Besuchern mehr als 25 verschiedene Schulungseinheiten zur Verfügung. Hier geht es zum Beispiel um Themen wie „Spiegellose Systemkameras“, „Der Bildschirm – das digitale Dia“, „Mit Adobe Lightroom 3 zum perfekten RAW“ oder Vorträge zu „Onsite Printing und Bilddienstleistungen“.

Speziell an die Auszubildenden der Optimal Foto Gruppe richtet sich ein Fotowettbewerb mit dem Thema „Scharf“. Die Sieger werden noch auf dem Event geehrt. Auftakt der Veranstaltung ist am Abend des Vortages ein „Get together“ für Händler und Hersteller, bei dem sich unter anderem der Sponsor Canon präsentiert.

### Gute Zusammenarbeit

Bereits wenige Wochen nach der Übernahme hatte die Zusammenarbeit zwischen Optimal Foto und der Duttenhofer Group mit Blick auf das Sortiment, bei der Entwicklung von Konzepten und einem gemeinsamen Außenauftritt sowie bei der Umsatzentwicklung erste Früchte getragen, hieß es aus dem Hause DGH. Das Optimal Foto Event soll diese Zusammenarbeit unterstreichen und weiter beschleunigen.

### The Pod jetzt exklusiv bei DGH Großhandel

DGH Großhandel hat den Exklusivvertrieb in Deutschland für The Pod übernommen, eine „Stets-dabei“-Alternative zum klassischen Stativ. The Pod ähnelt optisch einem Eishockey-Puck. Es ist mit einer 1/4-Zoll Stativschraube ausgestattet, mit Plastikbohnen gefüllt und mit einem Klettverschluss versiegelt. In drei Größen (9,5 cm,



13 cm und 19 cm Durchmesser) zu haben, lässt es sich auf allen Untergründen einsetzen, sei es bodennah für Makroaufnahmen, auf dem Dach eines Pkw oder dem dünnen Geflecht eines Metallzauns. Die flexible Füllung kann so geformt werden, dass sich selbst schwere Kameras problemlos horizontal ausrichten lassen.

Das weiche Außenmaterial verhindert das Zerkratzen oder ein anderweitiges Beschädigen des Untergrunds. Bei Bedarf kann die im Lieferumfang enthaltene Füllung entnommen und – zum Beispiel um auf einer Reise Gewicht zu sparen – (am Zielort) durch andere Materialien ersetzt werden.

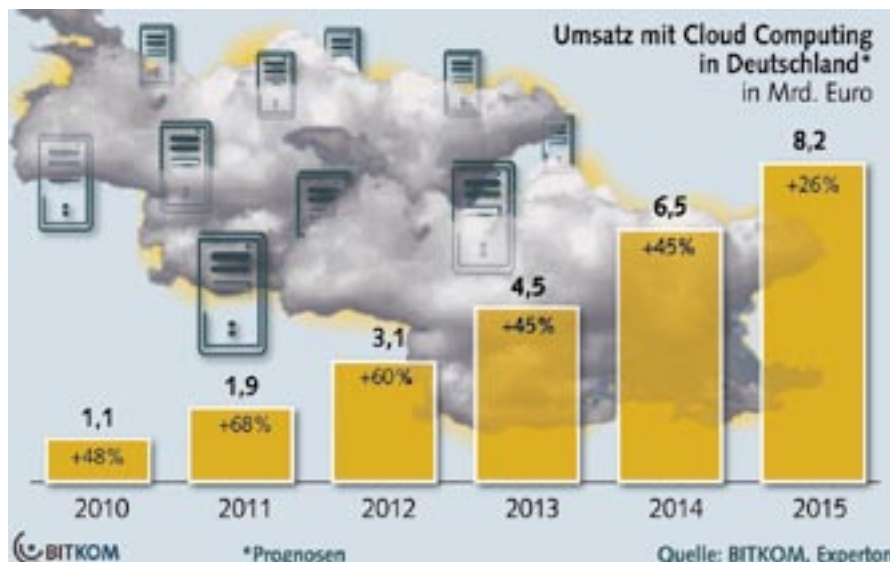
# Cloud Computing wird zum Milliardenmarkt Arbeiten in der Wolke

Die Nutzung von Cloud Computing entwickelt sich nach Prognosen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom) in den kommenden Jahren rasant zu einem Milliarden-Markt. Nach einer aktuellen Bitkom Studie wird der Umsatz mit Cloud Computing in Deutschland von 1,14 Milliarden Euro im Jahr 2010 auf 8,2 Milliarden Euro im Jahr 2015 steigen.

Auch Fotounternehmen sollten ihre Aufmerksamkeit auf das Thema Cloud Computing lenken, denn es kann für sie sowohl als Anbieter (dies bringt zusätzlichen Umsatz und Ertrag) als auch als Nutzer entsprechender Services interessant werden.

### Der Begriff

Was aber verbirgt sich überhaupt hinter diesem Begriff? Das Wort Cloud selbst, also Wolke, dürfte seinen Ursprung in der Zeit haben, als die ersten Internetservices und Online-Netzwerke entstanden sind. Dazu zählen neben den öffentlich zugänglichen auch geschlossene Netzwerke, über die zum Beispiel die verschiedenen in- und ausländischen Produktionsstandorte eines Foto-Großlabors oder die Filialen einer Handelskette ihre Daten austauschten. Wollte man dieses Netzwerk visualisieren, wurden beispielsweise in Graphiken



Der Hightech-Verband Bitkom sieht für Cloud Computing große Wachstumschancen.

die verschiedenen Teilnehmer wie Internetprovider, Leitungsanbieter und Nutzer mit Symbolen wie Rechnern, Telefonen oder Häusern an den Rändern von Drei-, Vier- oder Vielecken positioniert. Die Verbindung zwischen ihnen wurde mit Strichen angedeutet, die, um nicht alle denkbaren Kombi-

nationen zeichnen zu müssen, in einer diffusen, nicht näher spezifizierten Wolke verschwanden.

### Der Inhalt

Inhaltlich geht es beim Cloud Computing – ganz einfach formuliert – darum, dass berufliche und private Anwender Informationstechnologie nicht mehr auf ihrem eigenen Rechner betreiben, sondern auf Onlineservices zurückgreifen. Dabei dient der eigene Rechner lediglich als Zugang zu den Angeboten. Erforderliche Programme, Plattformen für Anwendungsentwicklungen und -betrieb bzw. Basisinfrastruktur werden von Drittanbietern in der Cloud, also irgendwo auf den vernetzten Rechnern des World Wide Web, bereitgehalten. Wesentliches Kennzeichen des Cloud Computing ist die Möglichkeit, bestimmte Services oder Programme in Echtzeit und nur in dem Umfang zu nutzen, den man tatsächlich benötigt. Außerdem wird – sofern dies verlangt wird –



Wie wichtig das Thema Cloud Computing für die Anbieter entsprechender Services und Produkte ist, beweist derzeit Microsoft mit seiner bislang größten Werbekampagne für Geschäftskunden in Deutschland. Mit einem Budget im siebenstelligen Euro-Bereich will das US-Unternehmen darin unter dem Motto „Cloud Power“ gezielt Geschäftsentscheider mittlerer und großer Unternehmen ansprechen.



auch allein der genutzte Teil bezahlt. Damit ermöglicht Cloud Computing den Nutzern eine Umverteilung von Investitions- zu Betriebsaufwand.

### Die Praxis

Einige einfache Beispiele sollen dies erläutern. Stellen Sie sich vor, Sie wollen für das Jubiläum Ihres Fotogeschäftes eine Präsentation erstellen, die als Endlos-Schleife auf einem Monitor am Point of Sale gezeigt werden soll, besitzen aber kein entsprechendes Gestaltungsprogramm wie Powerpoint. Statt dies für diesen einen Anlass zu kaufen, unter Umständen sogar als teures Office-Komplettpaket, erledigen Sie die Arbeit bei einem entsprechenden Anbieter gegen wenige Euro in der Cloud, speichern dort auch die fertige Präsentation und greifen anschließend am PoS über das Internet auf diese Datei zurück.

Oder Sie haben Kunden, die lediglich ein beruflich genutztes Notebook besitzen und die darauf keine privaten Fotos und Programme speichern dürfen oder wollen. Um diesen die Möglichkeit zu bieten, dennoch zu einem selbst gestalteten Fotobuch zu kommen, stellen Sie in der Cloud sowohl Speicherplatz für die Kundenfotos (zum Beispiel als öffentliche oder private Galerie) als auch ein entsprechendes Gestaltungsprogramm bereit.

Auch dann, wenn der Nutzer die Fotos auf seinem eigenen Rechner hat, zur Gestaltung des Fotobuches aber auf ein browserbasiertes Gestaltungsprogramm im World Wide Web zurückgreift, dürfte es sich um Cloud Computing handeln.

Im weiteren Sinne verdient sogar die Nutzung von Sozialen Netzwerken wie Facebook oder Online-Galerien wie Flickr die Bezeichnung Cloud

Computing. Obwohl hier das vielfach in Definitionen des Begriffes zu findende Kriterium der Bezahlung nicht zwangsläufig erfüllt sein muss; es sei denn bei der Buchung zusätzlicher Leistungen. Dies könnte in einer Galerie beispielsweise die Vergrößerung des Speicherplatzes sein, in Sozialen Netzwerken die Nutzung sogenannter Premiumangebote, die den Zugang zu mehr Informationen über andere Nutzer zugänglich machen.

### Die Vorteile

Cloud Computing bringt allen Beteiligten Vorteile. Anbieter können so neue Zielgruppen erschließen und Dienstleistungen anbieten, die sie auf anderem Weg gar nicht oder nur mit größerem Aufwand verkaufen könnten. Zurück zum Beispiel Fotobuch: Mit Gestaltungssoftware in der Cloud erreichen Sie auch Menschen, die niemals ihr Geschäft betreten würden, zum Beispiel weil sie weit entfernt wohnen. Und das Gestaltungsprogramm müssten Sie, wenn es nicht in der Cloud angeboten würde, per Programm-CD oder USB-Stick an potentielle Kunden verteilen.

Für den Nutzer liegt der Vorteil vor allem darin, dass er weniger Geld investieren muss, da er Software – wie beschrieben – ausschließlich nach tatsächlicher Nutzung bezahlt. Außerdem kann er davon ausgehen, dass die Anbieter in der Cloud stets die neuesten Programmversionen bereithalten. Ständige, zum Teil kostenpflichtige Software-Updates sind so nicht mehr erforderlich.

Weiterhin ist der weltweite Zugriff auf die Angebote von jedem stationären oder mobilen internetfähigen Gerät möglich, und – je nach gebuchtem Umfang – können bei Bedarf auch mehrere Personen gleichzeitig und in Echtzeit an einem Dokument arbeiten.

### Bitkom-Leitfaden „Cloud Computing“ für Entscheider

„Cloud Computing – Was Entscheider wissen müssen“ ist der Titel eines 116seitigen Leitfadens, der vom Bitkom herausgegeben wurde. Der Fokus der Publikation liegt auf den geschäftlichen Herausforderungen, den Geschäftsmodellen und der Integrierbarkeit von Cloud-Lösungen in die Geschäftsprozesse. Im Vordergrund stehen dabei die strategischen und wirtschaftlichen Aspekte. Der Leitfaden umfasst sieben Kapitel. Entscheider finden im Kapitel 1 die wesentlichen Aussagen über die Relevanz von Cloud Computing für ihr Business. Kapitel 2 zeigt den Einfluss von Cloud Computing auf Wertschöpfungsketten. Im Kapitel 3 werden wesentliche Faktoren erörtert, die die Diffusionsgeschwindigkeit von Cloud Computing bedingen. Kapitel 4 ist juristischen Fragestellungen vorbehalten. Einsatzszenarien und -beispiele für Cloud Computing werden im Kapitel 5 erläutert, während Kapitel 6 den Zusammenhang zwischen Cloud Computing und anderen Technologieentwicklungen beleuchtet. Eine Checkliste rundet den Leitfaden im Kapitel 7 ab. Er kann unter [www.bitkom.org/de/themen/61492\\_66139.aspx](http://www.bitkom.org/de/themen/61492_66139.aspx) als 4,2 MB große pdf-Datei heruntergeladen werden.



## Neuheiten

### Die Nikon Coolpix S8100 jetzt auch in Europa

Nikon hat die Coolpix S8100 jetzt auch für den europäischen Markt bereitgestellt. Die Kamera ist mit einem rückwärtig belichteten CMOS-Sensor mit 12,1 Megapixeln und einem Zehnfach-Weitwinkelzoom-Objektiv (30–300 mm entsprechend Kleinbild) ausgestattet. Der neue CMOS-Sensor bietet verbesserte Aufnahmemöglichkeiten bei Dunkelheit. Für die Aufzeichnung von Full-HD-Videos mit Stereoton steht eine separate Taste bereit. Zoom und Autofokus können während der Filmauf-



nahme genutzt werden. Die Videos können über eine neue Bearbeitungsfunktion direkt an der Kamera optimiert werden. Die Coolpix S8100 ermöglicht darüber hinaus Serienbilder mit einer maximalen Frequenz von fünf Aufnahmen pro Sekunde bei voller Auflösung bzw. in der Betriebsart Sport-Serienaufnahmen bis zu 120 Bilder pro Sekunde. Unter schlechten Lichtverhältnissen passt die Kamera die Belichtungszeit automatisch an, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden. Die kamerainterne HDR-Funktion fügt automatisch mehrere unterschiedlich belichtete Aufnahmen desselben Motivs zu einem einzigen Bild zusammen. Zu den weiteren Funktionen der S8100 gehören 17 Motivprogramme und die intelligenten Porträtfunktionen. Die Coolpix S8100 ist in den Farben Schwarz und Rot erhältlich.

### Samsungs neue NX11 mit i-Function-Technologie

Mit der NX11 hat Samsung eine weitere Systemkamera mit i-Function-Technologie eingeführt. Diese Technologie wurde von Samsung erstmals auf der photokina 2010 als komfortable Methode vorgestellt, eine Kamera zu

### Tamracs moderne Schulertasche Rally 5 ist lieferbar

Die von Tamrac auf der photokina vorgestellte Schulertasche Rally 5 ist jetzt lieferbar. Mit ihrem schlanken Profil und dem unkonventionellen, modernen Design sieht die Rally 5 eher wie eine Messenger- als eine Fototasche aus. Sie bietet einen extrem schnellen Zugriff auf Kamera und iPad bzw. Netbook und einen exzellenten Wetter- und Stoßschutz. Innenseitig schützt ein vollständig schaumstoffgepolstertes Fach die DSLR-Kamera sowie weitere Geräte und persönliches Zubehör des Trägers. Die Rally 5 zeichnet sich insbesondere durch ein separates schaumstoffgepolstertes Fach zum Verstauen eines iPads oder eines kleinen Netbooks aus. Ferner bietet sie eine robuste Reißverschluss-Vortasche mit Innenfächern. Auf der Rückseite der Tasche befindet sich ein geräumiges, offenes Fach zur Unterbringung einer Bedienungsanleitung, eines Notizblocks, einer Landkarte etc. Unterwegs bieten Netz-Seitentaschen bei Bedarf schnellen Einblick und gewähren Zugriff auf ein Mobiltelefon oder eine Wasserflasche. Den Vertrieb der Tasche hat, wie von Tamrac Produkten gewohnt, das HaPa-Team, Eching, übernommen.

A black Tamrac Rally 5 messenger bag with a tablet computer resting on top. The bag has multiple compartments and a strap across the back.

bedienen. Je nach Aufnahmemodus können wichtige Parameter wie Blende, Verschlusszeit, ISO oder auch einzelne Szenenprogramme über den i-Function-Knopf direkt am Objektiv ausgewählt und anschließend über den Einstellring feinjustiert werden. Die Samsung NX11 ermöglicht ihren Nut-

Modus, in dem die unterschiedlichen Motivprogramme über den i-Function-Knopf direkt am Objektiv angewählt werden können. Für Aufnahmen von Landschaften und größeren Gruppen gibt es einen speziellen Panorama-Modus: Dabei reichen ein Druck auf den Auslöser und ein sanfter Kamerarschwenk, damit die Kamera ein Panorama-Foto erzeugt.



Für die Samsung NX11 steht das umfangreiche Zubehör der NX-Serie zur Verfügung. Die Auswahl an i-Function-Objektiven ergänzt Samsung jetzt durch das 18 bis 55 Millimeter-Objektiv mit optischem Bildstabilisator und einer Lichtstärke von F3.5 bis F5.6. Die beiden bereits erhältlichen i-Function-Objektive, das

Zoomobjektiv mit der Brennweite 20 bis 50 Millimeter sowie die 20-Millimeter-Festbrennweite sind ab sofort auch in Silber erhältlich. Die Samsung NX11 ist ab März zu haben. Die unverbindliche Verkaufspreisempfehlung wurde bis Redaktionsschluss nicht bekanntgegeben.

## S+M Rehberg liefert Zubehör für die CES Kamera-Neuheiten

Als einer der ersten Anbieter hat S+M Rehberg passendes Zubehör für alle in Las Vegas vorgestellten Kameras in sein Programm genommen. Die modernen digiEuis wurden für Verbraucher konzipiert, die Wert auf Qualität und außergewöhnliches Design legen.

Der Kameraschutz ist in vier Ausführungen erhältlich: aus innovativem wasserdichten Material, aus edlem schwarzen Nappaleder mit angenehmer Haptik, als Hartschalen-Etui und als Lederetui für Slimline-Kameras in aktuellen Trendfarben. Zur Ausstattung der Etuis gehören ein antistatisches Speicherkartenfach, eine Gürtelschleife und ein praktisches LCD-Pad zur sanften und schonenden Reinigung der Kamera-Displays. Verschluss wird das Etui mit einem



Magnetverschluss. digiEuis kosten zwischen 19,95 und 49,95 Euro (UVP).

Auch eine Reihe neuer digiCover Display-Schutzfolien gibt es ab sofort bei S+M Rehberg. Die hochtransparenten Schutzfolien sind kratzfest,

kontraststeigernd und touchscreen-fähig. Die Folien sind exakt auf Form und Größe des entsprechenden Displays zugeschnitten. Sie lassen sich mit wenigen Handgriffen positionieren.

digiCover Schutzfolien gibt es bei S+M Rehberg in zwei Qualitäten: zum einen als Standardausführung Basic, zum anderen als Antireflex-Ausführung Premium. Die unverbindlichen Preisempfehlungen betragen 12,90 Euro (Basic) bzw. 16,90 Euro (Premium).

## Eine kompakte GE für Jeden.

Digitalkameras der Weltmarke GE  
[www.general-imaging.de](http://www.general-imaging.de)



digital cameras



### Frank Späth: Lumix G System Fotoschule

Vor zwei Jahren begann mit der Lumix G1 die Erfolgsstory des Lumix G Micro Systems, das sich inzwischen zu einer ernstzunehmenden Alternative zur klassischen SLR-Kamera entwickelt hat. Zudem hat Panasonic mit den beiden neuen Modellen G2 und G10 in Sachen Tempo, Bildqualität und Komfort noch einmal nachgelegt, so dass die modernen Systemkameras die perfekte Synthese aus kompakten Abmessungen und SLR-Bildqualität bilden. Frank Späth, Chefredakteur der Zeitschrift Photographie und Autor zahlreicher Kamera-bücher, hat als Lumix-Spezialist seine System-Fotoschule vorgelegt. Dabei konzentriert er sich nicht nur auf die Kameras, sondern stellt auch alle Lumix-Objektive, empfehlenswerte Four-Thirds-Linsen von Olympus und Panasonic sowie interessante Adaptionlösungen vor, von denen beispielsweise auch Leica M- oder Voigtländer Bessa-Fotografen profitieren, da sie ihre Festbrennweiten an der G2 und G10 verwenden können.



Die Lumix G-Fotoschule vermittelt nun das notwendige Know-how, wie man in diesem Zusammenspiel eine optimale Bildqualität erzielen kann. Nach der detaillierten Erklärung aller wichtigen Ausstattungsmerkmale, Menüs und Einstellungen der Kameras liefert die Lumix G-Fotoschule in einem umfangreichen Praxis-Workshop viele Anregungen und Tips, wie das Potential der Lumix im Einsatz maximiert werden kann. Dazu dienen typische Motive wie Portrait, Landschaft, Architektur, Makro, Sport, Kinder und Nachtaufnahmen. Für die Buchrecherche hat der Autor die G2 und G10 sowie alle G-Objektive und die zahlreichen Alternativen fast drei Monate lang zu seinen ständigen Begleitern gemacht und ein äußerst positives Fazit gezogen.

Frank Späth, Lumix G System Fotoschule, 214 Seiten, ca. 400 Abbildungen und Screenshots, Hardcover, geb., Point of Sale Verlag Gerfried Urban, Baierbrunn 2010, ISBN 978-3-941761-05-6, 28,- Euro.

# TAMRON

Wir sind die europäische Vertriebsniederlassung eines renommierten japanischen Unternehmens der optischen Industrie und suchen zum frühestmöglichen Termin eine/n Mitarbeiter/in

## als Gebietsverkaufsleiter/in

im Außendienst zur Betreuung des Fotohandels in den neuen Bundesländern und Berlin

Erfahrungen im Außendienst sind keine Bedingung, erwartet werden jedoch Reisebereitschaft sowie fundierte Ver- und Einkaufskennntnisse im Bereich Spiegelreflexfotografie aus dem Foto-Einzelhandel.

Die Marktentwicklung im Bereich digitaler Spiegelreflexfotografie bietet hervorragende Perspektiven für Menschen mit Engagement und Enthusiasmus. Wir bieten attraktive Konditionen sowie einen Firmenwagen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die wir mit allen erforderlichen Unterlagen erbitten an:

**TAMRON** Europe GmbH, Vertriebsleitung Inland,  
Robert-Bosch-Str. 9, 50769 Köln. Tel. 0221-9703250, Fax 0221-9703254  
e-mail: info@tamron.de, www.tamron.de

### S8, N8, 16mm, Dias, Negative auf DVD!

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!  
Gönnen Sie sich Ihr persönliches DVD Erlebnis und lassen Sie sich Ihre Dias, Negative, Filme oder Videos digitalisieren.

Seit 1978

Videotransfer Michael Richter

Tel. 06201 / 1 88 23 11

E-Mail: videotransfer@arcor.de

## Ihr Reparatur-Service für Foto-, Video-, Film-Geräte sämtlicher Hersteller



Lichtensteinstraße 75  
72770 Reutlingen-Gönnigen  
Telefon 0 70 72/ 92 97-0  
Telefax 0 70 72/ 2069  
E-mail: Geissler-Reutlingen@t-online.de  
www.geissler-service.de

Autorisierte Vertragswerkstatt



## Auftrag

## Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben .....

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe ..... (4,83 € / mm)  
 Breite 129,5 mm, Höhe ..... (3,62 € / mm)  
 Breite 87,0 mm, Höhe ..... (2,42 € / mm)  
 Breite 56,0 mm, Höhe ..... (1,61 € / mm)  
 Breite 40,5 mm, Höhe ..... (1,21 € / mm)

unter Chiffre (Gebühr: 5,20 €) **Alle Preise zzgl. der gesetzl. MwSt**

Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste an meine e-Mail-Adresse: .....

**C.A.T.-Verlag Blömer GmbH**  
**Anzeigenabteilung imaging+foto-contact**  
**Postfach 12 29**  
**40832 Ratingen**

Einfach in einen Fensterumschlag oder per Fax 0 21 02 / 20 27 - 90

## Gelegenheits- und Stellenanzeigen

### Mein Anzeigentext lautet:

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

ifc 1-2/2011

**Einzugsermächtigung:** Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.: ....., Bankverbindung: ....., BLZ: ....., abzubuchen.  
 Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an: .....

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel mit genauer Anschrift



**Zentraler Reparatur - Service**

**GEDDERT**

**Edixa – Voigtländer – Porst –  
Samsung – Service**

**Camcorder – Computer – Service**

**Film – Foto – Elektronik – Hifi – Video – TV**

Benno-Strauß-Straße 39  
90763 Fürth  
Postfach 22 41, 90712 Fürth  
Telefon 09 11/65 85 184  
Fax 09 11/65 85 144  
www.zrs-geddert.de  
e-mail: info@zrs-geddert.de

**SPEZIAL REPARATUREN FÜR:**

Alfo – Braun – Carena – Chiron  
Cosina – Exakta – Haking – Noris – Nalcom  
Petri – Porst – Revue – Ricoh – Samsung  
Projektoren – Objektive – Blitzgeräte  
u.v.a. Geräte

**POLAROID+ IMPOSSIBLE Filme**  
www.nordfoto.de

**Foto-Aktienkurse**

		21.01.2011	Vormonat	niedrigst./höchst. Aktienkurse der letzten 12 Monate	
Canon	YEN	4.060	4.010	3.205	4.520
Casio	YEN	646	624	525	745
CeWe Color	EUR	34,77	33,64	22,24	35,65
Du Pont	USD	48,12	47,08	31,88	50,54
Eastman Kodak	USD	5,25	4,84	3,49	9,08
Fujifilm	YEN	3.015	2.839	2.490	3.345
Hewlett-Packard	USD	46,78	43,75	37,97	54,75
Hitachi	YEN	444	402	291	468
Imation	USD	10,18	9,68	8,41	12,59
Jenoptik	EUR	5,78	5,26	3,86	5,79
Leica	EUR	12,30	12,80	6,50	14,00
Metro	EUR	53,04	55,65	37,28	58,64
Olympus	YEN	2.344	2.402	2.004	3.080
Samsung	KRW	971.000	845.000	42.950	1.000.000
Seiko Epson	YEN	1.490	1.386	1.052	1.715
Sharp	YEN	859	812	748	1.260
Sony	YEN	2.827	2.894	2.258	3.645
Spector	EUR	0,63	0,66	0,58	0,87
Toshiba	YEN	480	423	380	556

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

Wir sind Hersteller von hochwertigen Foto-Zubehörteilen wie beispielsweise Schlüsselanhängern für Passbilder, Linealen, Buttons und vielem mehr mit Herstellung in Deutschland.

**Für die Erweiterung unserer Kundenbetreuung im Foto-Einzelhandel** suchen wir einen freien Handelsvertreter für die Bereiche PLZ 7 & 8 oder auch bundesweit. Unsere Idealvorstellung wäre eine etablierte Handelsvertretung mit Branchenerfahrung in diesem Segment.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:



Axel Thier, Inhaber und Geschäftsführer  
**Thier marketing GmbH**  
info@thier-marketing.de • Tel.: 07822-9268  
Kreuzerweg 24 • D-77955 Ettenheim

**Ankauf – Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkuz**

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

Der **Verband für Journalisten**

bietet Beratung, Fachinfos,  
Presseausweis, Medienversorgung  
und vieles mehr. Kostenlose Infos  
für hauptberufliche Journalisten &  
Pressesprecher:

**DPV Deutscher Presse Verband e.V.**  
Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg  
Tel. 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79  
info@dpv.org • www.dpv.org

**FILM- u. VIDEOSERVICE**

Filmkopien – Tonspuren alle Formate  
Filmabtastung 8, 9,5, 16 mm Filme  
8 mm Filme auf DVD attraktive Festpreise  
Kopien auf Video - CD - DVD alle Systeme  
CD / DVD Einzel- u. Serienkopien schnell und preiswert

CHRIS-Filmtechnik GmbH Tel./Fax (089) 3 19 41 30  
Frühlingstr. 67, 85386 ECHING bei München

**Inserenten-Verzeichnis**

Business Forum Imaging . 2. U.	General Imaging..... 43
Cewe Color .....	10 Promaxx..... 31
Fujifilm Imaging .....	4. U. TIS .....
Kürbi.....	15 Kleinanzeigen.....44 – 45

**IMPRESSUM**

**imaging+foto-contact**

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Postfach 12 29, 40832 Ratingen  
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen  
Telefon: 0 21 02/20 27-0  
Telefax: 0 21 02/20 27-90  
Online: http://www.worl dofphoto.de  
Bankverbindung: Postbank Essen  
Kto. 164 565 438, BLZ 360 100 43  
IBAN: DE35 360100430164565438  
BIC: PBNK DE FF

**Herausgeber:**

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
Thomas Blömer, Geschäftsführer

**Redaktion:**

Thomas Blömer (verantwortlich)  
Dipl. Kfm. Andreas Blömer  
Jürgen Günther  
Dr. Herbert Päge  
Jutta Ramlow  
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

**Neuheitenredaktion:**

Jürgen Günther

**Text- und Bildbeiträge:**

Hans Joseph Blömer

**Anzeigen:**

Thomas Blömer (verantwortlich)  
Ralf Gruna  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 38 v. 1. Januar 2011

**Layout und Herstellung:**

Susanne Blum, Detlef Gruss, Albert Willmann

**Vertrieb:**

Silke Gräßel

**Satz- und Repro:**

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

**Druck:**

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

**Erfüllungsort und Gerichtsstand:**

Ratingen  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.  
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

**Erscheinungsweise:**

imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar.  
Der Abonnementspreis beträgt:  
Inland: 39,90 € jährlich  
Ausland: 60,00 € jährlich  
Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121



# NEWSLINE

FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

Büro für Europa: Hiltenspergerstr. 9  
80798 München  
Tel.: 0 89 271 8671  
Fax: 0 89 273 0291  
E-Mail: pmaeurope@pmai.org  
www.pmai.org

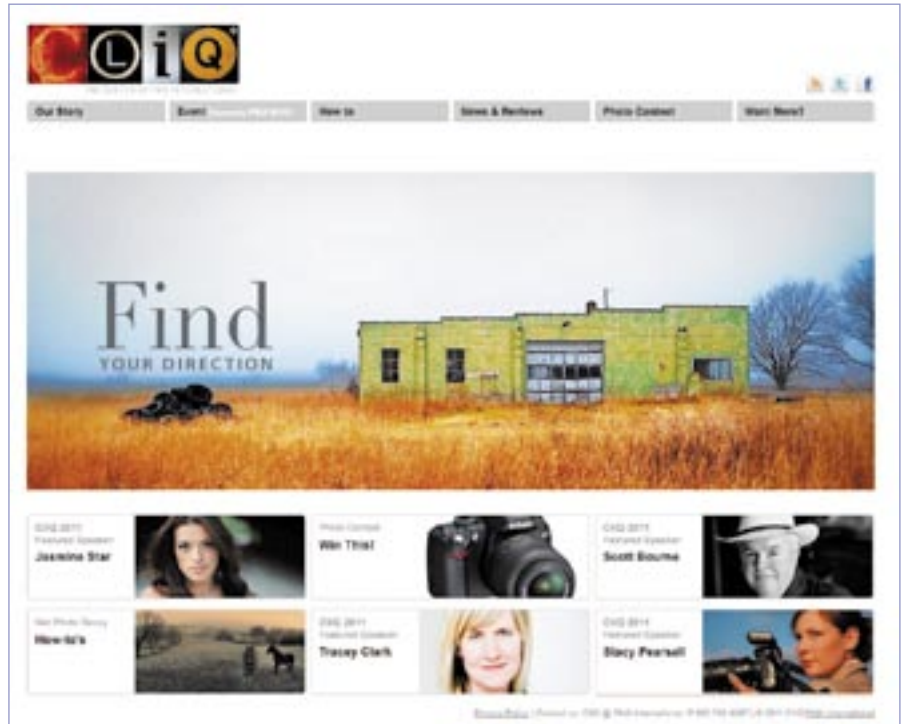
Zentrale: 3000 Picture Place • Jackson  
Michigan 49201 USA  
Tel.: 1 517 788 8100  
Fax: 1 517 788 7809

Januar/Februar 2011

## PMA kündigt neues Messekonzert unter dem Namen CliQ an

Die PMA hat grundlegende Veränderungen für die als PMA 2011 vom 6. bis 10. September geplante Veranstaltung aus Convention und Messe angekündigt. Sie stehen im Zusammenhang mit der Einrichtung der neuen Plattform und Community, CliQ, auf der alle Fotointeressierten über aktuelle Entwicklungen bei Foto-Imaging und Video informiert werden sollen.

Mit CliQ weitet die PMA ihr Leistungsprofil auf ein neues Markenkonzept zur Ansprache ambitionierter Fotoamateure aus. Auf der aktuellen Internetseite [www.cliqworld.com](http://www.cliqworld.com) werden ständig aktuelle Tips für gelungene Fotos und Videos, neue Produkte (in Zusammenarbeit mit dem Online-Portal [www.dprReview.com](http://www.dprReview.com)) und monatliche Fotowettbewerbe zu finden sein. Das Angebot der Plattform soll in den kommenden Monaten erweitert werden, um für die Mitglieder



Die Internetseite [www.cliqworld.com](http://www.cliqworld.com) weitet das Leistungsprofil der PMA aus.

von CliQ eine Brücke zur Messe im September zu schlagen.

Diese Messe – die weltweit größte, jährlich veranstaltete Messe speziell für Foto und Imaging – wird ab diesem Jahr

unter dem Namen CliQ stattfinden und ein deutlich erweitertes Programm präsentieren. So werden im September bekannte Fotografen wie Jasmine Star, Scott Bourne, Tracey Clark und Stacy

## Viele Vorteile für wenig Geld: PMA Mitglied werden

Die Mitgliedschaft in der PMA, der globalen Organisation für die Foto- und Imagingbranche, hat viele Vorteile: Sie macht es einfach, weltweit mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu kommen, zum Beispiel über das Mitgliederverzeichnis „Who's Who“, dessen Nutzung im Mitgliedsbeitrag enthalten ist. Auch viele Marktforschungsergebnisse stehen PMA Mitgliedern kostenlos zur Verfügung, ebenso die Fachzeitschrift PMA Magazin und die Newsletter der PMA Mitgliedsverbände wie der Digital Imaging Marketing Association (DIMA). PMA Mitglieder erhalten ermäßigte Eintrittskarten zu PMA Veranstaltungen, können beim „Member Service Center“ Fragen nach Kon-

takten zu bestimmten Themen oder nach Marktforschungsergebnissen stellen und auf ein großes Archiv von Branchenpublikationen zurückgreifen. Auch für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder hat die PMA viel zu bieten: Viele Programme sind über das Internet sofort erreichbar und kosten wenig oder gar kein Geld.

Eine Probe-Mitgliedschaft für ein volles Jahr kostet 50 US-\$ (36,50 Euro). Einzelheiten erfahren Sie beim PMA Büro für Europa, Hiltenspergerstr. 9, 80798 München, E-Mail: [pmaeurope@pmai.org](mailto:pmaeurope@pmai.org), Tel.: 0176 6246 3020, Fax: 089 273 0291



Pearsall in Workshops und Seminaren interessierten Amateuren ihre Erfahrungen mitteilen. Zum CliQ Programm gehört auch der Zutritt zur Fotomesse, die wie gewohnt durch ein umfangreiches Seminarprogramm für Fachhändler, Dienstleister und internationale Fachbesucher ergänzt wird.

Die CliQ 2011 wird neben den Messeständen der Aussteller verschiedene interaktive Zonen beinhalten, in denen sich die Besucher über die neuesten Technologien informieren und praktische Hinweise bekommen können. Dazu gehört eine „Shooting Zone“ mit Demonstrationen bekannter Fotografen, eine „Mobile Zone“ für die populärsten Apps, eine „Software Tutorial Zone“ mit praktischen Demonstrationen wichtiger Bildbearbeitungsprogramme und Internetanwendungen, eine „Innovation Zone“ mit den neuesten Produkten und Technologien, eine „3D Zone“ mit Demonstrationen und Informationen über dreidimensionale Fotos und Videos und eine „Video Zone“, in der die neuesten Möglichkeiten zur Aufnahme bewegter Bilder und HD- und Full HD-Qualität präsentiert werden.

## **The Rise of the Amateur Report – 2010 Edition**

Die PMA hat Ende Dezember die Ausgabe 2010 ihrer Studie „The Rise of the Amateur Report“ auf den Markt gebracht. Darin werden die Verhaltensweisen und der Technikeinsatz der digital getriebenen Online-Foto-Enthusiasten untersucht und daraus erwachsende Möglichkeiten für die Imagingbranche beleuchtet. Die Studie soll zeigen, welche Kameras, Zubehör, Foto-Dienste, sozialen Netzwerke diese fortgeschrittenen Amateure nutzen und welche Geräte und Technologien sie zum Betrachten und Drucken ihrer Fotos einsetzen. Schwerpunkte in dem Bericht für 2010 sind die Themen Foto-Karten und persönliches Publishing. Einige der wichtigsten Ergebnisse des Berichts sind:

- Foto-Enthusiasten nutzen viel aktiver Foto-Dienste als „normale“ Verbraucher.
- Mehr als 80 Prozent fotografieren mindestens einmal wöchentlich und mehr als 15 Prozent nehmen ihre Kamera täglich zur Hand.
- Die meisten Enthusiasten wenden mehr als zwei Stunden pro Woche zum Fotografieren auf.
- Mehr als zwei Drittel haben während der vergangenen zwölf Monate mehr als \$ 500 für Kameras, Zubehör, Archivierungsmaterialien und Fotosoftware ausgegeben.
- Fast 60 Prozent haben während der vergangenen zwölf Monate \$ 51 oder mehr für Fotodienstleistungen ausgegeben.
- Fast drei Viertel besuchen mehrmals pro Woche eine oder mehrere Online-Foto-Communities.

Die Ergebnisse der Studie basieren auf einer Umfrage, die DP Review Ende August 2010 im Auftrag des PMA Marketing Research unter den Nutzern veranstaltete. Dabei wurden mehr als 24.000 Antworten von Foto-Enthusiasten aus aller Welt gesammelt und ausgewertet.

Die Studie (auf englisch) kostet \$ 499 und kann bei der PMA Marktforschung bestellt werden.

## **6Sight Konferenz lädt zum Mobile Imaging Summit ein**

Die Veranstalter der 6Sight Konferenz haben bekanntgegeben, dass sie im Rahmen der International CTIA Wireless 2011 am 22. März im Orange County Convention Center in Orlando, Florida, USA, ihren Mobile Imaging Summit präsentieren werden. Das Treffen wird eine Bestandsaufnahme über aktuelle Trends und Technologien geben, die die Entwicklung von Kamerahandys in den kommenden zwei bis drei Jahren betreffen. Führende Akteure des Mobile Imaging werden den Teilnehmern eine klare Vision über die Möglichkeiten vermitteln, wie diese die Entwicklungen profitabel

für ihre Produkte und Unternehmen einsetzen können.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag von 6Sight Senior Analyst Tony Henning, der neben einem Buch auch mehr als ein Dutzend Studien zum Thema Mobile Imaging veröffentlicht hat. Er wird einen Überblick über den derzeitigen Status quo der Mobile Imaging Industrie geben. Daran schließen sich Podiumsdiskussionen zum Thema „Kamerahandys – Geräte und Komponenten“ und „Mobile Imaging Anwendungen“ an. Darüber hinaus zeigen Unternehmen der Mobile Imaging Branche ihre neuesten Technologien in verschiedenen Anwendungsszenarien. Weiterhin sind Kurzpräsentationen von spannenden und wichtigen technologischen Entwicklungen im Bereich Mobile Imaging geplant.

Informationen zur International CTIA Wireless 2011 und zur 6Sight Konferenz im allgemeinen gibt es unter [www.6Sight.com](http://www.6Sight.com), auf der Facebookseite [www.facebook.com/6Sight?ref=ts](http://www.facebook.com/6Sight?ref=ts) und bei Twitter unter <http://twitter.com/6sight>.

## **PMA integriert Hochzeits- und Studiofotografen**

Die PMA hat die neue PWSPI Organisation (Professional Wedding and Studio Photographers Association International) integriert. Die Aufnahme in den Verband beruht auf einer früheren, im Rahmen der PWSPI GoingPro Serie getroffenen Vereinbarung, derzufolge der Verband der Hochzeits- und Studiofotografen sich als Anbieter von Fortbildungsseminaren an der CliQ 2011 beteiligen wird. Die PMA hat angekündigt, die durch die Integration entstandenen Vorteile für die PWSPI Mitglieder auszubauen. Die PWSPI selbst wird ihre Leistungen weiterhin anbieten. Dazu gehören beispielsweise öffentliche Besprechungen von Amateurfotos durch bedeutende Fotografen und das Anbieten spezieller Einkaufsangebote und Unterstützungsmaßnahmen durch Sponsoren.

# Das Fujifilm Reinheitsgebot



## **100% Fujifilm. Sonst nichts.**

Die neuen Frontier Minilabs LP5700R und DL600 sind 100% reine Fujifilm Produkte – traditionell berühmt für Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und exzellente Bildqualität. Exklusiv bei Fujifilm!

Natürlich bekommen Sie bei uns auch alle weiteren Zutaten für ein erfrischend gutes Bildergeschäft.